



Pulsnitzer ANZEIGER

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für aml. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**22. Jahrgang
April 2011**

Erscheinungstag: 29.03.2011
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Künftig Freizeitoase auf dem alten Segeltuchgelände

Am 12. Oktober 2009 begann nach jahrelanger Suche zur möglichen finanzierbaren Nutzung der Abriss der letzten verbliebenen alten Gebäude der ehemaligen Segeltuchweberei und früheren Gauschule zwischen Gartenstraße und Hempelstraße. Danach soll auf dem Areal eine große innerstädtische

Industriebrachen, die jedoch eine Bebauung ausschließt. Die Belebung des gesamten Areals begann mit dem Umbau zur Errichtung des Kinderhauses Schatzinsel in der Villa der Firma und dem angrenzenden Pfortnerbereich an der Gartenstraße. 2006 wurde diese vierte



Freilegung des alten Wasserlaufes

Grünanlage entstehen, aber auch an eine Wohnbebauung wurde zwischenzeitlich gedacht. Die Finanzierung erfolgte zu 75 % über eine Förderung zur Revitalisierung von

Kindereinrichtung in Pulsnitz eingeweiht. Nach der Einebnung des Geländes im Vorjahr geht es nun wieder weiter und die ersten gestalterischen Arbeiten hinterlassen



Spielplatz „Pfefferkuchenland“

bereits ihre Spuren. Die „Nonne“, ein alter verrohrter Wasserlauf, legte bereits die bauausführende Firma Seidel frei und dieser Wasserlauf schlängelt sich vom Hartplatz kommend durch das Rentnergässchen über das neue Freizeitareal.

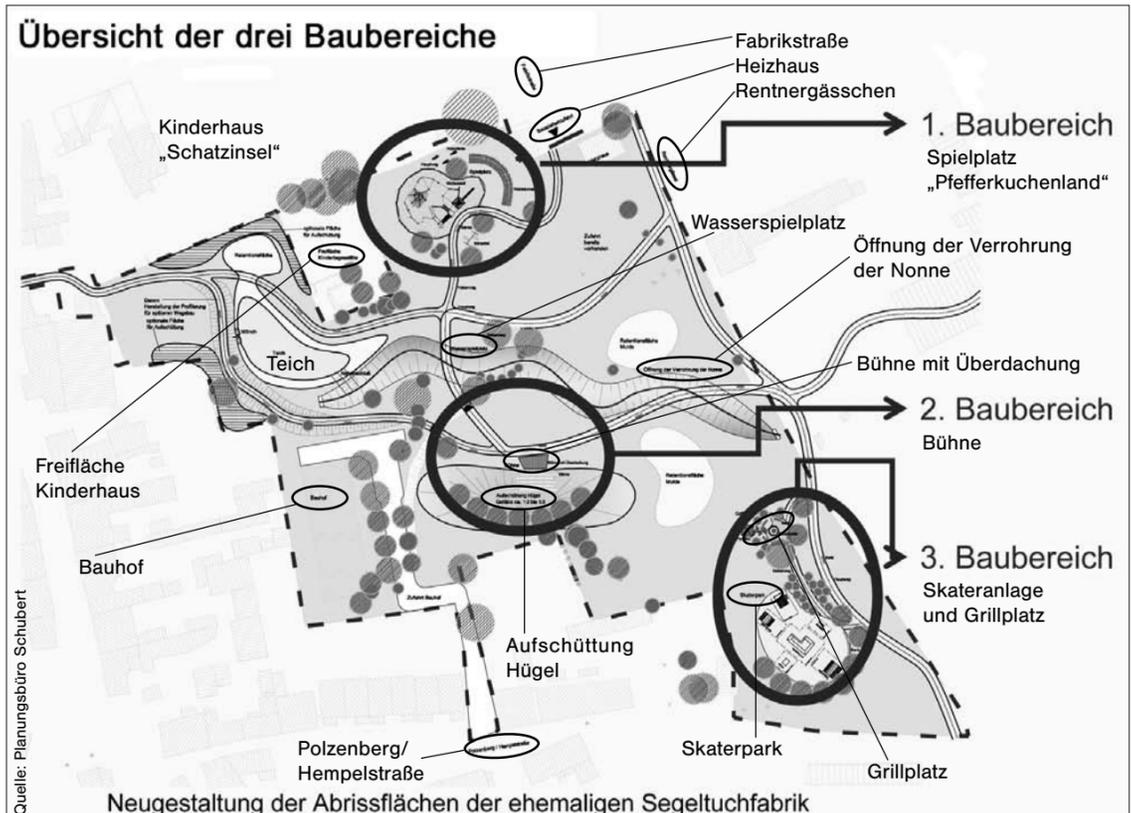
Im letzten Stadtrat erläuterte das Planungsbüro Schubert die Gesamtkonzeption und die jetzigen Arbeiten. Bis zum Kindertag am 1. Juni soll zunächst ein großer Spielplatz mit dem ortstypischen Namen „Pfefferkuchenland“ mit Wipptieren, Schaukel und Kletterelementen entstehen. Er wird zwischen der Einfahrt von der Fabrikstraße und der Freifläche des Kinderhauses Schatzinsel gegenüber dem Heizhaus angelegt. Die bisherigen Parkplätze bleiben erhalten.

unterschiedlichem Höhenprofil eine Bühne und Zuschauerbereich entstehen, auf der Open-Air-Veranstaltungen wie das Konzert des Gemischten Chores usw. stattfinden können. Optional empfiehlt sich ein Rundweg um den Teich. Für den dritten Abschnitt ist der Bau einer Skateranlage vorgesehen. Auch dazu sind Meinungen gefragt, ist sie gewünscht oder lieber ein Verkehrsgarten? Die gesamte Anlage soll schön grün, mit neu angelegten Wegen Heckenpflanzungen und Sitzbänken versehen werden. Stadtrat Maik Förster brachte noch eine andere Idee ins Spiel: auch an die ältere Generation zu denken, sozusagen „Spielgeräte für Ältere“ in einem Mehrgenerationenpark wie z. B. mit einem Gradierwerk vorzusehen. Ausschlaggebend dafür sind natürlich die Kosten, die eine solch große Maßnahme verursachen. Zunächst beginnen wir mit dem Spielplatz, weitere Bauabschnitte sind noch zu besprechen und stellen erste Vorstellungen dar. Derzeit betragen die veranschlagten Gesamtkosten für das Areal ca. 340 T €. Die Umsetzung kann dementsprechend nur abschnittsweise erfolgen und eventuell über Spenden und zu gewinnende Sponsoren kostententlastend für die Stadt durchgeführt werden.

Dafür stellte der Stadtrat jetzt die Weichen, auch für die veranschlagten Mehrkosten dieses Vorhabens. Dennoch bleibt die Option offen, während des Baus noch kostensenkend einzuwirken. So sind die vorgesehenen Spielgeräte noch nicht endgültig ausgewählt, sondern nur eine mögliche Auswahl als Vorschlag. Hier sollen die künftigen Nutzer noch ein Wörtchen mitreden können. Also liebe Kinder und Familien, es können möglichst bald, bis 10. April gern Wünsche und Vorschläge zu den Spielgeräten in der Stadtverwaltung abgegeben werden. Nur wer diesen Termin einhält, kann noch auf Berücksichtigung hoffen.

Insgesamt umfasst der Plan drei Bauabschnitte. Im zweiten Abschnitt soll auf

E. R.



Ihre Meinung ist gefragt:

**Welche Spielgeräte wünschen sich die Kinder?
Weitere Nutzungsvorschläge und Ideen für den
3. Abschnitt sind willkommen.**

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Neuer Wohnbau-standort Weststraße

Seite 4: Firmenjubiläum bei Thieme - 100 Jahre

Seite 5: Ostereiersuchen am Perfert

Seite 9: Stadtfest unter neuer Regie

Seite 10: Einkaufssonntag am 17. April

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit dem 11. März dieses Jahres ist uns mit Sicherheit wieder ein Stück bewusster geworden, wie machtlos wir Naturgewalten gegenüber stehen und wie dramatisch deren Folgen sein können. Ab und an, und in letzter Zeit leider auch häufiger, wird uns Menschen deutlich und nachhaltig aufgezeigt, dass wir doch nur ein verschwindend kleines Teilchen im großen Räderwerk der Welt sind. Zwar wurden wir mit gewissen, mehr oder weniger vorteilhaften Fähigkeiten wie z. B. das Empfinden von Bedürfnissen und Intelligenz ausgestattet, jedoch sind uns eben auch natürliche Grenzen in unserem Handeln und Tun aufgegeben. Angesichts der Katastrophe in Japan, wo es insbesondere im Umkreis des Katastrophortes einzig und allein um die Frage der nackten Existenz geht, erscheinen unsere Probleme winzig, ja fast unscheinbar. Und es ist erstaunlich und bewundernswert, wie tapfer und vor allem mit welcher sachlicher Betrachtungsweise die Geschehnisse durch die betroffene japanische Bevölkerung ertragen und gemeistert werden. Tief geblickt sollte es uns zum Nachdenken anregen, welche Macht uns Menschen von der Natur in die Wiege gelegt wurde, nicht nur uns das Leben angenehm zu gestalten, sondern auch über unser Ende bestimmen zu können, je nachdem wie wir die uns übertragene Macht ausüben Unserer Bedürfnisse sind die eine Seite der Medaille, die Konsequenzen, die sich daraus ergeben, die andere. – Die Frage ist: Können wir damit auf Dauer (über)leben? Mit dem Treffen der Nachfahren Ernst Rietschels zu seinem 150. Todestag bei uns in Pulsnitz sind für mich sehr beeindruckende Stunden verbunden. Nicht nur sie, sondern auch zahlreiche Bewunderer zollten dem Lebenswerk Rietschels Hochachtung und zeigten einmal mehr, wie wichtig das Gedenken und die Aufarbeitung von Vergangenheit ist, bestimmt es doch in nicht wenigem Maße auch unser jetziges Sein. Allein die vorgetragenen Erkenntnisse über den Menschen Ernst Rietschel selbst, nicht seine künstlerischen Werke, regten an, über so manche uns Menschen gegebene Mentalität und angeeignete Selbstverständlichkeit nachzudenken. Mit Sicherheit war in früheren Jahren vieles einfacher „gestrickt“, aber der Mensch selbst hat es in der Hand, sein Wesen, seine inneren Werte zu verändern. – Auch darüber nachzudenken, sollte man sich ab und an die Zeit nehmen. Einen sehr hohen Stellenwert in Pulsnitz nimmt die Freiwillige Feuerwehr ein. Für einen jeden von uns ist es selbstverständlich, dass er in Notsituationen geholfen bekommt. Dabei wird kaum hinterfragt, welch enormer persönlicher Einsatz dafür erforderlich ist. Zum wiederholten Male durfte ich an der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr teilnehmen, wobei mich das Engagement der Verantwortlichen, die Kinder und Jugendlichen für diesen schweren Job zu begeistern genau so beeindruckte wie die Eltern, die ihren Kids den Rücken stärken und sie tatkräftig bei ihren Aktivitäten unterstützen. Und nicht zuletzt macht es mich stolz, wie sehr sich die jungen Feuerwehrleute bereits jetzt ihrer Verantwortung bewusst sind. Ich sage nur: Hut ab! Mit dem traditionellen Crosslauf im Schlosspark wurde die Sportsaison unserer Leichtathleten eingeläutet. Nicht nur das Wetter sorgte dabei für eine tolle Stimmung, sondern vor allem die Organisatoren, die vielen Helfer und nicht zuletzt die über 240 Läufer setzten dem Event das i-Tüpfelchen auf. Es war ein gelungener Samstagvormittag, der für Jung und Alt der Beginn der „Frühlingsgefühle“ bedeutete und damit den freudigen Start in eine für alle hoffentlich erfolgreiche Lauf-Saison. – Viel Glück! Der Monat April hält für uns noch einige schöne Ereignisse bereit. Eines davon wird die Jugendweihe sein. Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, und vor allem auch Ihnen, liebe Jugendliche, einen feierlichen Start ins „Erwachsenenleben“. Ein Patentrezept für die Bewältigung des Kommenden gibt es nicht, aber wichtig scheint mir vor allem eines: Immer optimistisch nach vorn schauen und sich niemals aufgeben. Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch die Osterzeit ist nicht mehr fern und so wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein paar ruhige Tage, den Kindern einen fleißigen Osterhasen und für alle die Zeit für erlebnisreiche gemeinsame Stunden.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Jugendliche wollen Jugendclub und Verein gründen

Die Stadtratssitzung am 15. März stand ganz im Zeichen der Präsentationen und Vorstellungen. Fünf Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren stellten sich zu Beginn den Stadträten als eine aufgeweckte Gruppe junger Leute vor, die ein Dach über dem Kopf suchen und sich als Jugendclub in Pulsnitz etablieren möchten. Sogar eine Vereinsgründung nehmen sie sich vor. René Neumann (21) und Simon Ronge (26) schildern ihre Situation, dass sich die Jugendlichen in Pulsnitz in mehreren Gruppen in Garagen, vor Einkaufsmärkten, am Bahnhof oder in Parks treffen. Zu den einzelnen Gruppen haben sie schon Kontakt aufgenommen und so interessieren sich weit mehr als nur die fünf Anwesenden in verschiedenen Altersgruppen. Sie sind die Aktivsten und knüpften den ersten Kontakt zur Stadt. Zwei Mädchen sind noch Schülerinnen in der 10. Klasse, Sarah Hilbert lernt bereits Bürokauffrau – das sei hilfreich für die bürokratischen Aufgaben in einem Verein, argumentiert sie. Sie alle wünschen sich einen Aufenthaltsort, an dem sie sich ungestört treffen und auch einmal feiern können. Ihre konkreten Vorstellungen beeindruckten auch die Stadträte. So wollen sie einen Jahresplan erstellen, Turniere unter Jugendclubs in Volleyball oder Bowling organisieren. Aber auch die Stadt unterstützen z. B. bei Reparaturen an Buswartehallen o.ä. Auch organisatorische Dinge wie monatliche Beiträge und Erstellen einer Hausordnung gehören für sie zu einem geordneten Vereinsleben dazu. Nachdem das Modell der Betreuung für Schulkinder im Kinder- und Jugendzentrum auf der Goethestraße aufgrund der vielseitigen Angebote z. B. der Ganztagsbetreuung gescheitert ist, könnten auch das mögliche Räume für den angehenden Verein der nächsten Altersgruppe sein. Aber die Frage eines Standortes ist noch nicht entschieden und legt der Stadtrat erst in seiner nächsten Sitzung fest. Zurzeit prüft die Stadt mehrere Varianten vom Containerbau bis zu leer stehenden Objekten, doch auch diese kosten Geld. Anpacken wollen die Jugendlichen auf alle Fälle, handwerkliches Geschick sei vorhanden, versichern sie. Auch andere Partner und Firmen könnten sie unterstützen, wie Absprachen belegen. Etwas aus eigener Kraft Geschaffene will man auch selbst erhalten, das ist eine bekannte Weisheit, die sich auch auf anderen Gebieten z. B. bei den Sportlern mit der Kante bewährt. Das sollte auch bei den Jugendlichen funktionieren. Motiviert dazu zeigten sich jedenfalls diese Jugendlichen vor dem Stadtgremium.

Vorstellung Sozialraumteam

Vom Sozialraumteam, das seit Januar in zwei Büros im ehemaligen Kinder- und Jugendzentrum auf der Goethestraße sitzt, stellte sich Christoph Semper vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. den Stadträten vor. Vier Personen übernehmen die ehemalige Schulsozialarbeit und die mobile Sozialarbeit zwischen Arnsdorf und Bernsdorf. Sie sind für die Altersgruppen von 0 bis 27 Jahren tätig und unterstützen

- Tiefbau -

Grünes Licht für Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Vom Straßenbauamt Bautzen wurde endlich der 1. Bauabschnitt für die Bauausführung öffentlich ausgeschrieben. Bis Ende April soll der Zuschlag erteilt werden; als Baubeginn ist der 9. Mai 2011 fest eingeplant. Gebaut werden soll zwischen Bahnübergang und nördlicher Einmündung der Straße des Friedens.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Die Arbeiten sind im vollen Gange, derzeit wird bereits in der Friedersdorfer Siedlung



auch Vereine, Jugendclubs, Gruppen, sieben Mittelschulen, zwei Gymnasien und die Grundschulen und werden vom Landkreis finanziert. Den Vorrednern bot er bei der Vereinsgründung auch gleich Hilfe vor Ort an. Vielleicht finden sie sich künftig sogar unter einem Dach wieder.

Flächennutzungsplan

Die nächsten Vorstellungen übernahm das Planungsbüro Schubert, das noch einmal den Zeitplan für den in Arbeit befindlichen Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft vorstellte. Da es im laufenden Verfahren bereits sehr viele Einwendungen der Träger öffentlicher Belange gibt, wird eine erneute öffentliche Auslage unumgänglich werden. Derzeit laufen die Auswertung der Stellungnahmen und die Vorbereitung der Abwägung, sodass im August mit der erneuten Auslage und der Genehmigung durch das Landratsamt im April 2012 zu rechnen ist. Der Plan gilt dann für die nächsten zehn Jahre.

Neuer Wohnbaustandort an der Weststraße

Außerdem stellte das Planungsbüro Schubert den Bebauungsplan für die Weststraße mit zwei Varianten vor. Es betrifft das Gebiet hinter der jetzigen Bebauung bis zum Verbindungsweg zwischen Dresdener und Lichtenberger Straße. Entlang der Dresdener Straße soll ein 2,30 m hoher Lärmschutzwall für nötige Ruhe im Wohngebiet sorgen. Die Verkehrerschließung ist von der Lichtenberger Straße aus angelegt. Die Haupt-Straßenführung ist durch die Trasse der bereits vorhandenen Gasleitung vorgegeben. Die Stadträte entschieden sich für die zweite Variante (siehe Abbildung), sie ist aufgelockerter und greift die vorhandene Geländegestaltung auf.



Auf dieser Grundlage kann durch das Planungsbüro der Vorentwurf des Bebauungsplanes erstellt werden. Dieser könnte dann Ende März an die zu beteiligenden Behörden und Träger öffentlicher Belange in die frühzeitige Beteiligung gegeben werden. Nach Auswertung der eingegangenen

Stellungnahmen könnte dann bis Juni der Entwurf erarbeitet werden. Interessenten für diese Baugrundstücke können sich bereits in der Stadtverwaltung anmelden. Für die Erschließung ist derzeit kein Geld verfügbar, sodass die Stadt auf einen Erschließungsträger angewiesen ist, der je nach Nachfrage das Gebiet auch stufenweise bebauen kann, bei entsprechend großem Interesse Bauwilliger.

Die Pläne zur Freizeitoase, des ehemaligen Segeltuchgeländes erarbeitete auch dieses Planungsbüro und stellte das Gesamtkonzept vor (siehe Titelseite). Der Baustart für den ersten Bauabschnitt konnte bereits aufgrund der Witterungslage erfolgen und der Spielplatz soll bis zum Kindertag am 1. Juni fertig sein. Die dazugehörige außerplanmäßige Auszahlung von zusätzlich benötigten 14.000 € beschloss der Stadtrat mehrheitlich.

Anteile von KDK zurückgeben

Die Gesellschafteranteile in Höhe von 2 % an der Kommunalen Dienste Kamenz GmbH will die Stadt zurückgeben. Die Beteiligung der Stadt Pulsnitz an der KDK begründet sich in der Auflösung der Städtischen Versorgungsgesellschaft Pulsnitz mit den Bereichen Keramikwerkstatt, Blaudruckwerkstatt, Reparaturstützpunkt und Zentralküche in den 1990er Jahren. Teile des Reparaturstützpunktes wurden als Sacheinlage eingebracht, anteilig übernahm die KDK auch Personal. Gegenstand des Unternehmens sind Werk- und Dienstleistungen in den Bereichen Bauhof und Stadtgärtnerei. Pulsnitz ließ durch das Unternehmen den Winterdienst ausführen. Anlass für diese Rückgabe ist das Vorhaben der Stadt Kamenz, weitere Unternehmen der KDK anzugliedern, deren Risiko die Stadt Pulsnitz nicht mit

übernehmen will. Wegen des geringen Stimmanteils ist die Stadt Pulsnitz nicht in der Lage, Einfluss auf die Geschäftstätigkeit oder auch eine mögliche Umstrukturierung zu nehmen. Die Anteile der Stadt Pulsnitz sollen für 14.000 € abgegeben werden. E. R.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 19. April 2011 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt. Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 5. April 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2. Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 12. April 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2. Der Ortschaftsrat Oberlichtenau tagt am Donnerstag, dem 14. April 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10
Donnerstag 13.30-17.30 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 5. April und 3. Mai 2011

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Pulsnitz-Information mit Museum

Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube

Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Montag-Freitag:	10-17 Uhr
Sonabend:	geschlossen
Sonntag:	14-17 Uhr

Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Entsorgungstermine

Seit Januar ist die Entsorgung neu geregelt: Entsorgungstag ist **Dienstag für Restabfall, Bioabfall, Gelbe Tonne am 5. und 19. April, Papiertonne am 5. April**

OT Oberlichtenau

Seit Januar ist die Entsorgung neu geregelt: Entsorgungstag ist **Freitag für Restabfall und Bioabfall, am 1. und 15. April, Sonnabend 30. April, Papiertonne am 8. April**
Entsorgungstag ist **Dienstag für Gelbe Tonne am 5. und 19. April**
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Mai-Ausgabe erscheint am 27. April 2011, Redaktionsschluss ist der 18. April, Anzeigenschluss am 19. April 2011.

D.S.



Beschlüsse des Stadtrates

Verkauf Gesellschafteranteile KDK GmbH

Beschluss Nr. V/2011/0274

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Verkauf der Anteile der Stadt Pulsnitz an der Kommunalen Dienste Kamenz GmbH (KDK) an die Kommunale Ver- und Entsorgungsgesellschaft Kamenz mbh (KVEG) zu einem Wert von 14.000 Euro.

Überplanmäßige Auszahlung - Freizeitoase Gartenstraße, 1. Bauabschnitt

Beschluss Nr. V/2011/0275

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßige Auszahlung:		
Freizeitoase Gartenstraße	55.10.01.03 783100	14.300 Euro
1. BA - Spielplatz	A5800001	
	Budgets 036	
Finanzierung:		
Sanierung Ufermauer Schulstraße	55.20.01.00 681100	14.300 Euro
1. BA (Investitionspauschale)	A6910003	
	Budget 037	

Außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung - Hochwasserschutz

Beschluss Nr. V/2011/0276

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:

Hochwasserschutz		
Unterhaltungsmaßnahmen	55.20.01.00 422100	
- FFw und Am Mühlgraben 6	Budget 037	20.000 Euro
- Pulsnitztalstr. 6		10.000 Euro
Sanierung	55.20.01.00 785200	22.800 Euro
Bogenbrücke „Am Mühlgraben“	A6910007	
	Budgets 037	
	Summe	52.800 Euro
Finanzierung:		
beantragte Fördermittel	55.20.01.00 314100	
- FFw und Am Mühlgraben 6	(75 %)	15.000 Euro
- Pulsnitztalstr. 6	(90 %)	9.000 Euro
	55.20.01.00 785200	20.500 Euro
	A6910007	
	Budgets 037	
Sanierung Ufermauer Schulstraße	55.20.01.00 681100	8.300 Euro
1. BA (Investitionspauschale)	A6910003	
	Budget 037	
	Summe	52.800 Euro

Graff, Bürgermeister

Sperrmüllabfuhr auf Bestellung

Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Bautzen weist darauf hin, dass nach Eingang einer Sperrmüllkarte der entsprechende Abholauftrag direkt an den zuständigen Entsorger weitergeleitet wird. Die Tourenplanung wird vom Entsorger vorgenommen und die Abholung in der Regel innerhalb von vier Wochen durchgeführt. Terminabsprachen werden deshalb direkt zwischen dem Entsorgungsunternehmen

und dem Besteller getroffen. Bitte geben Sie daher auf der Sperrmüllkarte unbedingt eine tagsüber erreichbare Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an.

Für Rückfragen nehmen Sie bitte direkt mit dem für Ihren Ort zuständigen Restmüll-Entsorgungsunternehmen Kontakt auf. (Siehe dazu Abfallkalender Seite 5, und grau unterlegtes Unternehmen in „Touren und Termine von A bis Z“.

Landratsamt

Engagement der Stadtverwaltung in Sachen Berufsorientierung

Die Stadtverwaltung beteiligte sich in diesem Jahr zum zweiten Mal an der Woche der offenen Unternehmen in Sachsen. Über die Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de konnten sich interessierte SchülerInnen und Schüler anmelden, um sich vor Ort über

mehr mit langweiligen Papierkram zu tun hat. Sondern auch in der Verwaltung hat die moderne EDV- und Rechenstechnik Einzug gehalten. Ein Abstecher in das Büro des Bürgermeisters stand natürlich auch mit auf dem Programm.



Besonders interessiert zeigten sich die Schülerinnen an der Arbeit im Standesamt wie Eheschließungen und Namensführung. Standesbeamte Bettina Reppe (links) liest aus alten Akten mit deutscher Schrift, für Ahnenforschung und Beurkundungen sind Kenntnisse darüber noch heute wichtig.

die Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Verwaltung zu informieren.

Am 16. März war es dann soweit. Drei neugierige Schülerinnen begannen den Rundgang in der Stadtverwaltung im Bürgerbüro. Weiter ging es zum Fachbereich Bürger und Bauen und zum Fachdienst Finanzen. Unsere Mitarbeiter zeigten den Schülern, dass Verwaltungstätigkeit nichts

Die Schülerinnen konnten sich authentisch und praxisnah über die Ausbildungsmöglichkeiten und spätere berufliche Tätigkeit eines Verwaltungsfachangestellten informieren. Mit dieser Veranstaltung konnte die Stadtverwaltung zeigen, dass Jugendliche auch in unsere Region die Chance zur Ausbildung und späteren beruflichen Zukunft haben.

S. Petzold

Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 8. März 2011

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss V/2011/0277

Vorbescheid zum Abriss von Gebäuden und Neubau auf der Mittelstraße in Friedersdorf

Beschluss V/2011/0279

Bauantrag zum Erneuerung der Dachkonstruktion eines Wohnhauses, Königsbrücker Straße in Friedersdorf

Beschluss V/2011/0281

Bauantrag zum Bau von zwei Fertiggaragen auf der Bischofswerdaer Straße in Pulsnitz

Beschluss V/2011/0278

Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Teilbereiches eines Gast- und Veranstaltungshauses am Wettinplatz in Pulsnitz

sowie

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB nicht zu erteilen für:

Beschluss V/2011/0280

Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses auf der Großröhrsdorfer Straße, da es sich im Außenbereich und im Landschaftsschutzgebiet „Westlausitz“ befindet

Peter Graff, Bürgermeister

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Schul-sprechstunde

Sehr geehrte Eltern,

auch in diesem Schuljahr wollen wir aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Schuljahre eine zentrale Schulsprechstunde durchführen.

Sie findet am Donnerstag, dem 14.04.2011, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Mittelschule Pulsnitz statt.

Die Klassenleiter, alle Fachlehrer sowie die Schulleitung stehen Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen bzw. zur gemeinsamen Beratung zur Verfügung. Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es von Vorteil, wenn Sie sich beim Klassenleiter anmelden.

Nutzen Sie im Interesse Ihres Kindes und in unserem gemeinsamen Interesse diese Informationsmöglichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thiele, Schulleiter

Neuer Verein in Pulsnitz

Liebe Händler und Gewerbetreibende der Stadt Pulsnitz und Ortsteile, ein neuer Verein soll sich gründen und dazu laden wir euch am 4.4.2011 um 18.30 Uhr ins Schützenhaus Pulsnitz herzlich ein. Wir sind für alle offen und hoffen auf viel Arrangement und Unterstützung zur Gründung eines Vereins, zur Gewinnung vieler Mitglieder und Freiwillige für einen Vorstand. Wer mit Ideen und Vorschlägen beitragen kann, meldet sich bitte im Vorfeld bei Kerstin Schmidt Blumengeschäft Buschwindröschchen (Schmidt-floristik@arcor.de) oder bei Frau Wehner in der Stadtverwaltung Pulsnitz. Der Verein soll für den Zusammenhalt der Händler und Gewerbetreibenden beitragen. Vielleicht können wir alle zusammen in unserer Stadt etwas verändern. Ich möchte gern, dass wir zusammen Events vorbereiten und durchführen, aber auch das Gesellige soll nicht zu kurz kommen.

Ich würde mich sehr freuen, an diesem Tag recht viele begrüßen zu dürfen.

Kerstin Schmidt

- Feuerwehreinsätze -

Wohnhausbrand Bäckerei

Am 23. Februar 8.15 Uhr schlugen die Sirenen von Pulsnitz Alarm. Zwei große Rauchsäulen waren schon von Weitem aus Richtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zu sehen. Genau sieben Minuten nach Alarmierung über Sirenen und Funkmeldeempfänger trafen die ersten Kameraden mit der Drehleiter an dem brennenden Wohnhaus Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 15, der Bäckerei Wehofsky ein. Die Leiter wurde sofort in Stellung gebracht, um eine 28-jährige Frau, welche im oberen Stockwerk am Fenster um Hilfe rief, zu retten. Eine Flucht über das schon total verqualmte Treppenhaus wäre lebensgefährlich gewesen.

gasgeschädigte Personen ins Krankenhaus. Die Ursache des Brandes mit großer Wohngebäudeschädigung ist von der Kriminalpolizei noch nicht restlos ermittelt.

Am 1. März gab es für die Kameraden einen Einsatz auf der Kamenzer Straße, Nähe REWE. Ein Spezialtraktor der Deutschen Bahn geriet während der Fahrt in Schwierigkeiten, da das Radlager des linken Hinterrades zerstört wurde. Dadurch zerriss die Hydraulikleitung und Öl lief auf die Fahrbahn. Um das Eindringen in einen Straßeneinlauf zu verhindern, deckten die Einsatzkräfte die Flüssigkeit mit Bindemitteln ab.

Nur zwei Tage später, am 3. März um 1.28



Die nacheinander nachrückenden Kräfte von Pulsnitz, Friedersdorf, Ohorn und ein Fahrzeug von Leppersdorf mit der angeforderten Wärmebildkamera beteiligten sich an dem schwierigen Löscheinsatz. Bei einer Außentemperatur von Minus zehn Grad verwandelte sich die Straße vor der Brandstelle in eine Eisbahn. Der alarmierte Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen und Notarzt brachte drei rauch-

Uhr wurde die Nachtruhe für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt wieder einmal jäh beendet. Großfeuer in Radeberg! Von der Feuerwehr der Bierstadt wurde unsere Drehleiter zur ehemaligen Firma Eschebach Küchenmöbel gerufen. Die Pulsnitzer mussten die Drehleiter im Innenhof in Stellung bringen. Für die sechs Kameraden der Drehleiter ging der Einsatz bis in die Morgenstunden.

Hauptlöschmeister Siegfried Graten

Danke für die Hilfeleistung

Nach dem großen Wohnungsbrand am 23. Februar im Wohnhaus der Bäckerei Wehofsky möchte sich das Ehepaar Anita und Helmut Wehofsky bei der großen Unterstützung der Bevölkerung insbesondere bei Nachbarn, Bekannten und sonstigen Spendern recht herzlich bedanken. Das Ehepaar und die Schwiegertochter Marleen Kabe mussten im Krankenhaus mit Rauchgasvergiftungen einen Tag lang behandelt werden. Noch am Brandtag leitete die Stadtverwaltung Pulsnitz erste Hilfsmaßnahmen ein. Die SWG stellte zwei Wohnungen zur Verfügung. Vom Gebrauchtmöbelstudio konnten kurzfristig Möbel für die leere Wohnung auf der Gartenstraße organisiert werden, die das Ehepaar nach dem Krankenhausaufenthalt sofort beziehen konnte. Für das erste Abendbrot sorgte Familie Hermann Lindenkreuz, die sich nach dem Krankenhausaufenthalt sofort um sie kümmerten und gleich ein paar Koffer voller Bekleidung, Geschirr und dem Notwendigsten mitbrachten. Auch die Söhne Ronny und Jens sowie Enkel Robert halfen tatkräftig mit und organisierten über Freunde zusätzliche Hilfsleistungen am zerstörten Wohnhaus. - Für all diese Leistungen ist die

Familie sehr dankbar und möchte dies an dieser Stelle würdigen.

Bei diesem Ereignis verlor die Familie ihre sämtliche Einrichtung. Das Feuer und das eingesetzte Löschwasser vernichtete in der ersten Etage alles, es blieben nur die Mauern erhalten. Auch im oberen Stockwerk blieb nur wenig von der Einrichtung verschont. Die Ladeneinrichtung im Erdgeschoss zerstörte das Löschwasser gänzlich. Sofort nach der Brandlöschung eilten Freunde zur Hilfe, wie das Baugeschäft Gräfe, die sofort zur Trocknung der Räume die nötige Technik installierten und auch ein Gerüst stellten.

Obwohl das Ergebnis der Brandursachenermittlung noch nicht vorliegt, geht es an das große Aufräumen und die Schadensbeseitigung. Alles in allem stehen arbeitsintensive Monate vor der Familie, ehe wieder Einzug in das Wohn- und Geschäftshaus gefeiert werden kann. Die Bäckerei lief uneingeschränkt weiter, da sie sich im Nachbargebäude befindet und keinen Schaden erlitt. Der Verkauf von frischer Backware erfolgt über den kurzfristig organisierten Verkaufswagen, der als Interimslösung gleich neben dem Haus steht.

E. R.

Wir trauern um den ehemaligen langjährigen Leiter der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr

Berthold Hennig

Brandinspektor

Träger der Ehrenmedaille der Stadt Pulsnitz

geb. 2.1.1924

gest. 3.3.2011

Bereits in jungen Jahren trat er der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz bei und übernahm von 1967 bis 1990 die Leitung der Wehr. Auch in der übrigen Zeit seiner 65-jährigen Zugehörigkeit übernahm er Verantwortung in vielen Funktionen der Wehr und prägte sie ganz entscheidend. Bis 2010 leitete er die Altersabteilung, die er selbst mit gründete.

Zeit seines Lebens setzte er seine Kraft für die gemeinnützigen Aufgaben der Wehr zur Hilfe, Rettung und dem Schutz der Einwohner und ihren Sachwerten in Pulsnitz ein. Bei zahlreichen Einsätzen leistete er anderen selbstlose Hilfe.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung Pulsnitz

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz

Peter Graff

Steffen Mütze

Bürgermeister

Wehrleiter

Sportstätten in Eigenregie des TSV

Zum 1. März erfolgte die Übergabe von Stadion, der Nebensportanlage und dem Vereinsheim an der Hempelstraße an den TSV. Nach monatelangen Verhandlungen wurde der Vertrag dazu am 15. Februar vom Stadtrat beschlossen. Das Inventar und die Geräte gehen ebenfalls an den Verein über. Der Vertrag wird zunächst über die Dauer von drei Jahren abgeschlossen mit der Option zur weiteren Verlängerung.

Damit ist der Sportkomplex in zwei Teile getrennt, der eine, den der TSV Pulsnitz 1920 e. V. bewirtschaftet und der andere mit der Sporthalle, der in der Obhut der Stadtverwaltung blieb und hauptsächlich vom Handballverein 1923 Pulsnitz e. V. genutzt wird. Diese Teilung erwies sich in den Verhandlungen auch immer wieder als das Zünglein an der Waage, wofür sich viele Argumente fanden. Letztendlich überwiegen die Chancen, die diese Übernahme in puncto Sanierung und Modernisierung über einen Verein bringen kann.

Erste Aktivitäten sind bereits schon offensichtlich. Am 23. März montierten die Vereinsmitglieder 60 neue Sitzplätze auf der Tribüne unterm Sprecherturm. Noch Ende März gibt es einen Arbeitseinsatz zum Frühjahrsputz rund um das Stadion. Schrittweise rücken sie auch dem Vereinsheim zu Leibe, von außen und von innen. Die ehemals öffentliche Gaststätte im Vereinsheim ging ebenfalls an den Verein über und wird nur noch gemeinnützig vom Verein betrieben. Dort entsteht ein Vereinströck, dafür gab es kleinere handwerkliche Verschönerungen und die Anschaffung eines Fernsehgerätes, um gemeinsam Fußballspiele zu erleben und das

Vereinsleben zu aktivieren. Im Untergeschoss entsteht jetzt aus einem Lagerraum ein Zimmer für die Schiedsrichter mit Internetanschluss zur schnellen Übertragung der Spielergebnisse. Dazu muss stellenweise noch der Putz von der Wand, neu verputzt, gemalt und gefliest werden. Auch zwei Fenster sollen noch ersetzt werden durch neue. Erst dann kann auch die



Außenfassade einen neuen Anstrich erhalten. Diese Arbeiten erfolgen nun über Eigenleistung der Vereinsmitglieder.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten versuchte die Stadt notwendige Instandsetzungs- und Werterhaltungsmaßnahmen kontinuierlich durchzuführen. Die Stadt unterstützt die Arbeit des Vereins mit einem Betriebskostenzuschuss weiter.

Der Vertrag sieht klare Verantwortlichkeiten vor, die auch für dritte Nutzer von Stadion und Hartplatz neu sind. Ansprechpartner für sie ist nun der TSV. Die erst kürzlich beschlossene Gebührensatzung der Stadt Pulsnitz gilt jedoch auch für den TSV, sodass sich für dritte Nutzer keine anderen Gebühren ergeben als ohne den Betreiberwechsel.

Die Aufgaben eines Hausmeisters wird der TSV neu vergeben, für diese Arbeiten in der Sporthalle stellte die Stadtverwaltung Pulsnitz einen neuen Hallenwart mit Uwe Pohl ein, nachdem der langjährige Platz- und Hallenwart Hans Stephan in den Ruhestand getreten ist. Auch die Organisation der Nutzung der Sporthalle bleibt weiter in der Regie der Stadtverwaltung. **E. R.**

Von der Heimweberei zur modernen Mode-Fashion Produktion

Am 15. Februar feierte die Thieme Fashion GmbH in Großröhrsdorf ihr großes Jubiläum. Auf 100 Jahre Firmentradition kann die Firma Thieme stolz zurückblicken. Natürlich trug sie damals noch nicht diesen modernen Namen, sondern E. Richard Thieme. Sie war auch nicht in Großröhrsdorf, sondern in Pulsnitz ansässig. Deshalb ließ es sich auch Bürgermeister Peter Graff nicht nehmen, an diesem Tag sich gemeinsam mit der Wirtschaftsförderin der Stadtverwaltung Nadine Wehner in die Gratulantschar im Nachbarort einzureihen.

der, der Prokurist Herbert Rasche übernahm die Firmenleitung. Erst 1970 konnte Alexander Thieme von seiner Großmutter den Betrieb als Komplementär übernehmen, inzwischen war aus der Firma ein Betrieb mit staatlicher Beteiligung geworden, dem 1972 die völlige Verstaatlichung zum VEB Bandtex, einem Betrieb mit großen Produktionseinheiten folgte. Thiemes Firma wurde Werk 7, Artikelgruppe Konfektion. Bis dahin stellten sie Clipshosenträger, Miederträger und BH-Verschlässe mit 235 Mitarbeitern her.

beschäftigt wieder 75 Mitarbeiter zur Fertigung hochmodischer Tag- und Nachtwäsche. Drei Jahre später kamen noch einmal 250 m² in einem Anbau für die Musterabteilung und den Fabrikverkauf dazu.

Langsam bahnt sich für die vierte Generation der Weg an: 1999 trat sein Sohn Andreas in das Unternehmen ein. Bis 2003 dauerte der Aufbau der neuen Produktionslinie. Die Tochterfirma Thieme Fashion GmbH entstand für die Wäscheherstellung, die damals bereits Andreas Thieme übernahm. Mit der erworbenen Marke Fauser etablierten sich die Damenartikel gut auf dem Markt. Herrenwäsche findet man unter dem Namen Mont Piquee und die Kinderwäsche unter „Thieme kids“, die Marktware läuft weiter unter dem bekannten Label Atisa. Neben dem Verkauf im Werksladen und dem Vertrieb über Versandhäuser wie Otto, Witt und Klingel baut die Firma auf eigene Shops, deren Zahl ständig ansteigt und derzeit sind acht zwischen Dresden und Rostock zu finden. Sechs weitere sollen u.a. in Zwickau, Potsdam und Leipzig noch dieses Jahr entstehen. Auch der Internethandel geht 2011 an den Start. Mittlerweile werden über eine Million Teile pro Jahr verkauft, dazu sind pro Woche 3 Tonnen Gewirke zu verarbeiten. Die neue Werbelinie von der Verpackung bis zur Visitenkarte stammt auch aus dem Hause Thieme, sie entwickelte Tochter Claudia, die als Designerin in Pulsnitz lebt.

Mit einem mittleren Preis und guter Qualität erobert sich Thiemes Wäsche-Produktion den Markt und gehört damit zu den wenigen deutschen Herstellern, der letzte in Ostdeutschland. Obwohl auch die Näherinnen in Thiemes Firmen in Tschechien, Polen und der Ukraine arbeiten, kommt das Design von hier, ebenso die Produktentwicklung der Zuschnitt, die Konfektionierung und der Vertrieb. Ca. 140 Arbeitskräfte sind bei der Thieme Fashion beschäftigt, acht von ihnen fertigen in der Pulsnitzer Produktionshalle an der Dresdener Straße (früher Firma Reimelt) unter speziellen Sicherheitsaspekten beim Kleben, Nähen und Schweißen technische Schutzanzüge. Demnächst kommt noch ein zweiter Standort in Pulsnitz auf der Bischofswerdaer Straße 3 für drei Mitarbeiter hinzu, hier startet eine neue Produktion mit technischer Konfektion für Schutzhauben. Die traditionellen Hosenträger stellen dagegen nur noch eine geringe Umsatzposition dar, aber sie gehören noch zum Produktionsortiment dazu!

2007, zu seinem 65. Geburtstag, übergab Alexander Thieme seinem Sohn Andreas die komplette Leitung der Firma, der sie zum 100-jährigen Firmenjubiläum souverän führt – hoffentlich noch recht lange so erfolgreich! Herzlichen Glückwunsch! **E. R.**



Romy Thieme zeigt die neuesten Modelle aus der Musterung.

Solch ein Jubiläum bietet natürlich auch Anlass, einmal zurückzuschauen, auf die Höhen und Tiefen, die das Unternehmen, die Familie und die Gesellschaft in einem Jahrhundert verändert: Weltwirtschaftskrise, zwei Kriege, die Verstaatlichung, die Reprivatisierung und die Neuorientierung der Produktion in einer globalisierten Welt. Es gehört schon viel unternehmerisches Gespür für den Markt dazu, sich zu etablieren oder anzupassen gepaart mit der Kraft in schwierigen Situationen immer wieder neue Wege zu beschreiten und glückliche Entscheidungen zu treffen, die ein Unternehmen über vier Generationen bestehen lassen.

1911 begann die Familientradition mit dem Urgroßvater vom heutigen Firmeninhaber Andreas Thieme. Der arbeitslose Elektriker Richard Thieme begann nach einem Arbeitsunfall mit der Heimweberei wie seine Schwiegereltern. Isolierband für Siemens war sein erstes Produkt. Später kaufte er das Grundstück an der Dresdener Straße 5, hier begann die Fertigung von Sockenhaltern, Ärmelhaltern und Hosenträgern. Der Sohn Kurt Thieme konnte nur kurze Zeit als Gesellschafter in der Firma tätig werden, er musste an die Front, wo er 1942 fiel. Also führte die erste Generation die Firma auch nach dem Krieg und schwerem Neubeginn noch weiter. 1952 verstarb der Firmengrün-

Bereits vor Weihnachten 1989 stellte Alexander Thieme den Antrag auf Rückübertragung. Am 1. August 1990 war es dann soweit, die E. Richard Thieme GmbH entstand mit insgesamt 170 Mitarbeitern, zu der auch die ehemalige Firma Alfred Thieme auf der Bischofswerdaer Straße 3 (heute Gebrauchtmöbelstudio) gehörte. Bald schon stellte sich jedoch der Strukturwandel in der Textilindustrie ein, die Bandindustrie verschwand fast gänzlich. Die Kooperation zur Miederindustrie löste sich auf und damit fiel 1991 die Trägerbandproduktion weg, der Massenhandel mit den Ostblockstaaten kam zum Erliegen. Mit Dederon-Schürzen ließen sich gerade noch 30 Arbeitsplätze halten. Die Zukunft lag jedoch in einer neuen Sparte mit Konfektion von Tag- und Nachtwäsche. Damit ging es dann langsam wieder aufwärts. Ein eigenes Vertriebsnetz entstand auch für die traditionellen Sortimente wie Hosenträger, Gürtel und Accessoires. Zwischenzeitlich half der Verkauf importierter Waren aus China und Bangladesch über die Durststrecke. Doch das Ziel hieß, eigene Produkte zu entwickeln.

Die Räume wurden bald zu klein und eine neue Gewerbefläche in Großröhrsdorf bot Platz für eine 3750 m² große Halle, die 1995 entstand. So zog die Firma nach 85 Jahren von Pulsnitz nach Großröhrsdorf um und

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

April 1911

Mit Beginn des Monats trat eine neue Verordnung über das Aufstellen von Gedenksteinen auf dem Pulsnitzer Friedhof in Kraft. Die Grabbeschriftung musste generell auf Steinen erfolgen. Gusseiserne Kreuze waren nicht erlaubt. Der kleinste Grabstein musste eine Größe von 35 cm haben. Dies war im Quadrat zu sehen. Die größeren Steine wurden in den Abmessungen 126 x 150 cm angeboten.

Am Palmsonntag, dem 9. April wurden in der Pulsnitzer Nicolaikirche 103 Jungen und 120 Mädchen konfirmiert. Der Tag war von verschiedenen Veranstaltungen geprägt, an denen auch die Konfirmanden teilnahmen, so eine Abendunterhaltung des Jünglingsvereins im Saal des Grauen Wolfes mit Lichtbildern aus der Natur, vorgeführt von Pastor Resch und Zahnarzt Schloms, der damals als erster Pulsnitzer seinen Urlaub als Bildungsreisender verbrachte. Andere Konfirmanden besuchten mit ihren Eltern die Theateraufführung „Die Doppelhe“ im Saal des Schützenhauses, dargeboten vom Pulsnitzer Privaten Theaterverein „Lohengrin“.

Am Montag, dem 24. April erfolgte in feierlicher Form die Einweisung des neuen Schuldirektors in sein Amt. Der Akt wurde in der Aula und Turnhalle der Pulsnitzer Schule durchgeführt. Bereits am 15. April war der Oberlehrer Ernst Schmalz, der seit 17. Dezember 1877 an der Stadtschule tätig war, durch den Schulrat Dr. Hartmann und Bürgermeister Dr. Michael in sein Amt eingeführt worden. Nunmehr erhielt der neue Direktor im Beisein des Lehrerkollegiums und der höheren Klassen sowie der städtischen Behörden aus der Hand des Bürgermeisters die Anstellungsurkunde. Danach hielt Kantor Engel eine Begrüßungsrede im Namen des Lehrerkollegiums. Am Tag danach wurden mehrere neue Lehrer in ihr Amt eingewiesen, so ein ständiger Lehrer Franze, die zwei Hilfslehrer Ulbricht und Weber und der Vikar Klugmann. So wirkten nunmehr an der Pulsnitzer Stadtschule 13 ständige und drei nicht ständige Lehrkräfte. Dazu kam noch eine Handarbeitslehrerin. Da die Stadtschule sich als zu klein erwies, wurden vier Klassen in der alten Schule unterrichtet.

Vereine und Veranstaltungen

Anfang April gab es eine Vielzahl von Versammlungen und auch Veranstaltungen der Gastwirte der Umgebung. Im Gasthof zum heiteren Blick in Niedersteina wurde am Sonntag, dem 2. April in einer Gewerkschaftsversammlung über die Rolle der Freien und der Hirsch-Dunkerschen Gewerkschaften debattiert. Teilnehmer waren vornehmlich die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen von Ober- und Niedersteina.

Zur gleichen Zeit traf sich der Militärverein von Pulsnitz im kleinen Saal des Schützenhauses zum Beschluss einer neuen Satzung. Sonntag, der 2. April war auch ein Tag geselliger Veranstaltungen, so gab es einen großen Ball im Saal des Schützenhauses, Karpfenschmaus in Lichtenberg in Schreiers Restaurant und Bratwurstessen bei Paul Guhr in Friedersdorf. Der Pulsnitzer Ratskeller präsentierte seinen Gästen ein Schlachtfest der traditionellen Art, ebenso im Obergasthof von Robert Heinrich in Ohorn. In dem Gasthof zur Goldenen Krone in Obersteina erlebten die Besucher für den Eintrittspreis von 25 Pfennigen ein Konzert, eine Theateraufführung und einen Tanzabend von 19.30 Uhr bis nach Mitternacht.

Tanzabende für die jüngeren und älteren Gäste wurden am 2. April auch in den Gasthöfen Meißner Seite und Vollung geboten, in der Goldenen Ähre in Friedersdorf sowie im Gasthof zu Mittelbach.

Ab Montag, dem 3. April führte der Bierausgeber Franz Friebe im Auftrag des Gastwirtes G. Panitz selbstständig die Tunnelschänke im Schützenhaus mit Bierauschank und Mittagstisch. Zufrieden waren die Sportfreunde, die das erste Mannschaftswettfahren des Radvereins Phönix am 2. April am Straßenrand verfolgten oder in Obersteina im Saal des Gasthofes zur Goldenen Krone das Gesangskonzert des örtlichen Männergesangsvereins besucht hatten. Da war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Die Lieder und auch die Humoreinlagen erhielten viel Beifall.

Der evangelische Arbeiterverein von Pulsnitz und Umgebung hielt am Sonntag, dem 23. April in der Albert-Eiche Ohorn einen Familienabend ab. Oberlehrer Sticht referierte in

seinem Vortrag über die Geschichte und die Natur der Heimat. Es wurde außerdem auch noch Gesang und Rezitation geboten. Der Vereinsabend begann 20 Uhr und war gut besucht. Oberlehrer Sticht hatte Anekdoten und Sprichwörter aus sächsischen Städten in den Mittelpunkt gestellt. Dafür erhielt er viel Beifall. Der Verein war mit dem Erfolg zufrieden und wollte die nächste Veranstaltung in Niedersteina durchführen.

Aus der Geschäftswelt

Am 3. und 4. April wurden beim Amtsgericht Pulsnitz die Konkursverfahren über die Vermögen der Pulsnitzer Firmen C. Richter & Co. sowie Paul Borkwardt eröffnet. Konkursverwalter waren die Anwälte Dr. Niepraschk und Dr. Flatter.

Am 2. April beging die Pulsnitzer Bandfabrik Friedrich Kaufmann ihr 50-jähriges Geschäftsjubiläum. Es fand im Wohnhaus der Unternehmerfamilie (heute Ziegenbalgstraße 5) eine kleine Festveranstaltung statt. Da wurden die Arbeiter Julius Kaiser aus Friedersdorf, Oscar Käßler aus Niedersteina und Robert Haase aus Obersteina mit dem tragbaren Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit durch den Bürgermeister und den Firmenchef Oskar Kaufmann geehrt. Die drei langjährigen Beschäftigten, die dem Betrieb über 30 Jahre gedient hatten, erhielten vom Chef noch ein Ehren Diplom und eine Geldprämie.

Am 18. April trafen sich die Mitglieder der Bäcker- und Pfefferkuchler-Zwangsinnung für Pulsnitz und Umgebung zur Osterquartaltagung in der Gaststätte zur Stadtbrauerei. Die Tagung war von 24 Handwerkern besucht und stand unter Leitung des Obermeisters Friedrich Löschner. Zu Beginn der Tagung wurden vier Lehrlinge freigesprochen, die die Gesellenprüfung mit der Note gut bestanden hatten. Weiterhin wurde festgelegt, in der Zeit nach Pfingsten das 150-jährige Bestehen der Innung zu begehen.

Was sonst noch interessierte

Am 1. des Monats hatten sich über 100 Pulsnitzer in den April schicken lassen. Sie waren bei schönem Wetter zum Waldhaus am Eierberg gewandert. Dort sollte eine interessante Flugschau durchgeführt werden. Ein Schuhmacher namens Palirpa, der aus Südtalien nach Großröhrsdorf gekommen war, wollte sich mit einem Drachenflieger direkt in die Höhe bewegen und gradlinig wieder herunterkommen. Das Spektakel sollte direkt neben dem Waldhaus stattfinden. Alle Anwesenden warteten gespannt auf den Luffahrtshelden, aber nichts passierte. Nach einiger Zeit wurde bekannt gegeben, dies sei alles ein Aprilscherz. Den fliegenden Schuster aus Kalabrien gebe es überhaupt nicht. Die Sache hatte ein freier Mitarbeiter des Pulsnitzer Anzeigers bzw. Wochenblattes, ein westsächsischer Zeitungsredakteur mit dem Namen Windel frei erfunden. Er durfte zur Strafe ein Jahr lang keine Artikel mehr für die Pulsnitzer Zeitung schreiben. Laut und ärgerlich diskutierend gingen die Pulsnitzer am Spätnachmittag nach Hause.

Am Sonnabend, dem 1. April wurde im Mühlteich von Niedersteina die Leiche der 22 Jahre alten Minna Hustig gegen 5.15 Uhr gefunden. Die junge Frau ging aus Schwermut freiwillig in den Tod.

Anfang April gaben der Postbeamte Fritz Jürgel und Martha Biereichelt ihre Verlobung bekannt. Die Eltern des Bräutigams waren Bruno und Lina Jürgel, die Eltern der Braut der Fuhrunternehmer Albin Biereichelt und seine Frau Emilie, geb. Gräfe.

Am 21. April gab der Rechtsanwalt Kessler die Geburt seines gesunden und kräftigen Sohnes Albrecht bekannt, der später in Pulsnitz ein geachteter Arzt, speziell ein Augenarzt war.

Der Fabrikbesitzer Hugo Hauffe und seine Gattin Hedwig, geb. Feilgenhauer gaben am 22. April die Verlobung ihrer Tochter Maria mit dem Gerichtsreferendar Dr. Hans Bierschaper bekannt.

Am Donnerstag, dem 20. April gab es in Pulsnitz und der Umgebung das erste Gewitter des Jahres. Tagelang waren die Temperaturen über 15 Grad gewesen und dann gab es nach heftigen Regengüssen eine Abkühlung. Für den kommenden Sonntag wurde der Beginn der Baumbüte vorausgesagt, da in Dresden schon die ersten Kirschkäpfe blühten.

Rüdiger Rost



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau April

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. HSV-Männermannschaft

Sonnabend, 26. März, Sporthalle Pulsnitz

9.30 WLL WJD HSV 1923 Pulsnitz - SC Hoyerswerda
10.45 OSL WJB HSV 1923 Pulsnitz - OSV Zittau

Sonntag, 27. März, Sporthalle Pulsnitz

10.00 WLL MJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2 - Radeberger SV
10.50 WLL MJE Radeberger SV - TSG Brettnig-Hauswalde
11.40 WLL MJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2 - TSG Brettnig-Hauswalde
12.45 WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2 - SV Lok Königsbrück
14.30 WLL Männer SG Oberlichtenau 2 - SV Steina 1885

Freitag, 1. April, Sporthalle Pulsnitz

07.30 - 11.30 Uhr Schulmeisterschaften der 6. Klassen männl. und weibl.

Sonnabend, 2. April, Sporthalle Pulsnitz

10.30 WLL WJD HSV 1923 Pulsnitz - Radeberger SV
12.00 WLL Mini HSV 1923 Pulsnitz - VfB 1999 Bischofswerda
12.45 WLL Mini VfB 1999 Bischofswerda - LHV Hoyerswerda
13.30 WLL Mini HSV 1923 Pulsnitz - LHV Hoyerswerda
14.45 WLL MJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV 1
16.00 WLK Männer SG Oberlichtenau 3 - VfB 1999 Bischofswerda 2

Sonntag, 3. April, Sporthalle Pulsnitz

Spitzenspiel in der Verbandsliga - 3. gegen 1.
9.00 OSL WJC HSV 1923 Pulsnitz - OSV Zittau
10.15 WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2 - VfB 1999 Bischofswerda 2
14.00 OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - OSV Zittau
16.00 VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz - SG Motor Cunewalde
17.45 OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2 - SG Motor Cunewalde 2

Sonnabend, 9. April, Sporthalle Pulsnitz

14.00 WLL Männer SV Steina 1885 - SG Motor Cunewalde 3
16.00 OSL Männer SG Oberlichtenau - NSV Gelb-Weiß Görlitz
17.45 WLL Männer SG Oberlichtenau 2 - Radeberger SV 3

Stadtsporthalle Waldheim

17.00 VLO Männer VfL Waldheim 54 - HSV 1923 Pulsnitz

Sonntag, 10. April, Sporthalle Pulsnitz

9.30 WLL WJE HSV 1923 Pulsnitz - SC Hoyerswerda
10.20 WLL WJE SC Hoyerswerda - Königswarthaer SV
11.10 WLL WJE HSV 1923 Pulsnitz - Königswarthaer SV
13.45 WLK Männer TSV 1865 Ohorn 2 - SG Oberlichtenau 3
15.30 WLL Männer TSV 1865 Ohorn - SV Obergurig

Sonnabend, 16. April, Sporthalle Pulsnitz

15.00 WLK Männer SG Oberlichtenau 3 - HV Schwarz-Weiß Sohland 2
17.00 OSL Männer TSG Brettnig-Hauswalde - HVH Kamenz 3

Sonntag, 17. April, Sporthalle Pulsnitz

Letzter Spieltag der Verbandsliga - Spitzenspiel - 3. gegen 2.
14.00 OSL MJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Koweg Görlitz
16.00 VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz - TuS Weinböhla
17.45 OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2 - SC Hoyerswerda

Karfreitag, 22. April, Sporthalle Pulsnitz

14.00 - 18.00 Uhr 25. Handball-Turnier der Nichtaktiven

Sonnabend, 07. Mai, Sporthalle Pulsnitz

11.30 WLL WJD HSV 1923 Pulsnitz - Radeberger SV
12.45 WLL MJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HV Schwarz-Weiß Sohland
14.00 WLL MJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HV Schwarz-Weiß Sohland

Sporthalle Schulstraße Schleife

ab 10.00 Turnier der MJE Bestenermittlung SB Ostsachsen mit SG Pulsnitz/Oberlichtenau

Sonnabend, 14. Mai, Sporthalle Pulsnitz

15.00 WLL Männer SV Steina 1885 - Königsbrücker SV
17.00 WLL Männer SG Oberlichtenau 2 - LHV Hoyerswerda 3

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

- Ernst-Rietschel-Grundschule -

Erstes Skilager – ein voller Erfolg

Vom 31. Januar bis 4. Februar erlebten 38 Schüler aus den 3. und 4. Klassen der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz gemeinsam mit Schülern der Schule zur Lernförderung Kamenz fünf sportbetonte tolle Tage im tschechischen Riesengebirgsort Harrachov. Skianfänger und Profis wurden in verschiedenen Skigruppen unterrichtet. Bei herrlichem Winterwetter und Temperaturen leicht unter Null lernten die Anfänger sich auf Alpinski im flachen Gelände zu bewegen. Die Ausbildung der Schüler, die schon Ski fahren können, wurde am großen Gelände auf dem Teufelsberg direkt neben der weltbekanntesten Skiflugschanze absolviert. Nur 2,5 Tage intensives Lernen und Üben reichten aus, um am 3. Tag einen Slalomwettbewerb zu absolvieren. Der Wettbewerb wurde in zwei Leistungsklassen durchgeführt. Sieger bei den Fortgeschrittenen wurden Jule Kästner Klasse 4a und Vincent Klotzsche Klasse 3a.

In der Anfängerwertung gewannen Emelie Frenzel und Cedric Horche aus der Klasse 4a. Während kümmerten sich die Neuntklässler der Schule zur Lernförderung Kamenz während des Winterlagers um unsere Grundschüler. Unter anderem halfen sie den Kleinen beim Sportgerätetransport, sicheren Überqueren von Verkehrswegen und hatten viel Spaß bei gemeinsamen Spielen. Eine Abschlussdisco mit Siegerehrung beendet am Donnerstag die Skiausbildung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Sponsoren: Malerbetrieb Hermann, Dr. Michael Frenzel, Familie Mißbach sowie Familie Gronitz. Alle teilnehmenden Schüler sowie die organisierenden Eltern und Lehrer sind sich einig - eine Fortsetzung im Jahr 2012 muss es geben.

Im Namen des Organisationsteams
Antje Dauscha

CDU-Pulsnitz mit eigener Homepage

Der CDU-Ortsverband Region Pulsnitz präsentiert sich jetzt unter der Webadresse www.cduverband-region-pulsnitz.de im Internet. Neben allgemeinen Informationen zum Ortsverband, über den Vorstand und die Fraktionen in den Stadt- und Gemeinderäten wird hier in Zukunft über aktuelle kommunalpolitische Themen im Pulsnitzer Gebiet berichtet. Außerdem soll die Internetseite den Pulsnitzer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, schnell und unkompliziert mit den Stadt- und Gemeinderäten in Kontakt zu treten, Probleme anzusprechen, sicher auch Kritik zu üben und damit auch politisch aktiv zu werden. Denn die Stadt- und Gemeinderäte können sich nur dann den Problemen annehmen, wenn diese auch bekannt sind.

„Mit der Internetseite wollen wir noch ein bisschen näher an die Bürger heranrücken und rund um die Uhr ansprechbar sein. Gleichzeitig wollen wir dieses Medium nutzen, um unsere Standpunkte und Meinungen ausführlicher, auf den Punkt gebracht und vor allem richtig wiederzugeben und damit die Presselandschaft mit unserem Angebot zu ergänzen.“ so der Fraktionssprecher der Pulsnitzer Stadtratsfraktion Kay Kühne. Ein besonderes Angebot ist die angebotene Mediathek mit abrufbaren Dokumentationen und Videos zu aktuellen Themen und Ereignissen in Politik und Gesellschaft.

Reiner E. Rogowski, Vorsitzender
Kay Kühne, Fraktionssprecher

Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Langeweile in den Osterferien?

Wollt ihr Spaß in eurer Freizeit haben? Wollt ihr ein Instrument erlernen und gemeinsam mit anderen Jugendlichen musizieren? Kommt doch einfach in den Spielmannszug Pulsnitz, der jetzt nicht mehr Musikverein Pulsnitz, sondern offiziell Spielmannszug Pulsnitz e.V. heißt. Wir unternehmen viel gemeinsam, zum Beispiel treffen wir uns gern mit anderen Spielmannszügen. Des Weiteren feiern wir Weihnachten, Fasching, Halloween und Hexenfeuer, unternehmen Ausflüge und fahren in Übungslager. Insgesamt haben wir viel Spaß und würden uns über Neulinge sehr freuen. In den Osterferien organisieren wir wieder ein Trainingslager in der Sportstätte „Kante“ von 14 Uhr bis 18 Uhr, bis dahin.

Euer Spielmannszug Pulsnitz



Schützenverein Pulsnitz 1467 e. V.

1. Marienschießen und Schützenball seit 80 Jahren

Wir als Pulsnitzer Schützenverein freuen uns mitteilen zu können, dass am Samstag, dem 23. Juli 2011, eine alte Pulsnitzer Tradition, das Marienschießen, wieder zum Leben erweckt wird. Von 1800 bis 1936 fand dieses alljährlich auf dem Schützenplan am „Gasthof und Pension Schützenhaus“ in Pulsnitz statt. Nun wird das Marienschießen im Juli nach 80 Jahren wieder an historischer Stelle stattfinden. Geschossen wird mit einer Armbrust auf einen 1,80 m großen Holzadler. Wir laden dazu alle Bürgerinnen und Bürger ein. Das Ende des Marienschießens wird am Abend von einem großen Schützenball gekrönt, der auf dem Saal des Schützenhauses stattfindet. Auf diesem Ball werden dann der neue Schützenkönig sowie die Platzierten geehrt. Unser besonderer Dank gilt hier dem Inhaber des Schützenhauses, der Familie Busch, die durch ihr Engagement diesen Event erst mit ermöglicht. Wir bitten weitere Sponsoren uns bei der Vorbereitung des Festes zu unterstützen. Kontakt kann über Herrn Frank Pfützenreuter, Tel. 01 72-3 53 41 28 sowie über Herrn Dieter Kühne, Tel. 03 59 55-4 05 51, aufgenommen werden. **F. Pfützenreuter**

- Stadtmuseum -

Zweiter Textildruckabend im Museum



Gestalten auch Sie ihre eigene Decke für den Gartentisch, ihre Ostertafel oder ihre Küchendekoration, wie Tischdecke, Läufer, Tischband und vieles mehr. Dies können Sie am Mittwoch, dem 13. April in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr im Stadtmuseum Pulsnitz, Goethestraße 20a. Sie können auch ihre eigenen Decken und Stoffe mitbringen. Wir unterstützen Sie beim Nähen und Gestalten.

Ostereiersuchen am Perfekt



Der Osterhase hat sich angemeldet. In diesem Jahr wird er einige Eier auch am Perfert in Pulsnitz verstecken. Am Karfreitag, dem 22. April könnt ihr sie in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr suchen. In dieser Zeit ist der Perfert geöffnet und es werden Führungen angeboten (Eintritt 2,00 Euro). Bei Eierplätzchen und Eierlikörchen (für die großen Hasen) kann man kleine Osterbasteleien fertigen.

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

12. Schlosspark-Cross

Über 230 Laufsportfreunde starteten am Samstag, dem 19. März 2011, bei gutem Laufwetter zum 12. Schlossparkcross / 2. Crosskreismeisterschaft des Kreises Bautzen. Der vom HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik, organisierte Lauf fand wie in den vorangegangenen Jahren im Gelände des Schlossparkes statt. Mit viel Freude und Elan gingen die Jüngsten aus den AK 7 bis AK 11 (115 Mädchen und Jungen) auf die 800 m-Strecke. Dabei wurden 6 Kreiscross-Meister ermittelt. Martin Prescher aus Pulsnitz siegte in der AK Sch C. Die Läufer der AK 12 bis AK

15 starteten auf der 1.200 m-Strecke und hier siegte für Pulsnitz Christian Musch in der AK Sch A. Als Sieger des Hauptlaufes über 6.400 m mit über 50 Startern konnte Lokalmatador Jens Eisold gekürt werden. Er siegte mit hervorragenden 23,20 min. Der HSV, Abt. Leichtathletik, bedankt sich ganz herzlich bei den wiederum vielen zuverlässigen Helfern, der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik, dem „Schützenhaus“ Pulsnitz und der HELIOS-Klinik für die geleistete Unterstützung.

J.S.



Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Für die Kinder bieten wir für die Ostern- und Sommerferien 2011 spannende Erlebnisse im Erzgebirge an.

„Mini“-Ferienlager für Kinder von 6 bis 10 Jahren 25.4. bis 30.4.2011

Erlebnisreiche Tage besonders für Kinder, die noch nie in einem Ferienlager waren, bieten unsere Oster-Schnupper-Tage.

Sommerferienlager vom 10. 7 – 20.8.2011

Spannende thematische Erlebniswochen Abenteuerwochen für 7-13 Jährige
Ferienspezial für 12-16 Jährige
Sportwoche für 8-13 Jährige
Fußballcamps für 8-15 Jährige
Programm, Anmeldeformular und weitere Infos unter
Grüne Schule grenzenlos e. V.
Hauptstraße 93, 09619 Zethau

Telefon: 037320-80170
ferien@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de
Übrigens: Sie suchen noch das passende Geschenk? Wir haben auch Gutscheine!

Auch für **Gastfamilien für Austauschschüler aus Kolumbien** liegen der Redaktion Suchanfragen (Kontakt: Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart Tel. 07 11/ 2 37 29-13 Fax: 07 11/ 2 37 29-31 schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de) vor

sowie für **Feriensprachreisen und High School Aufenthalte 2011/22** (Infos: TREFF - International Education e.V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9, E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de)

Gesucht wird ab sofort für unser Ev. Kinderhaus „Schatzinsel“ eine

Staatlich anerkannter Erzieherin als Krankheitsvertretung.

Möglich sind auch Studenten der Studienrichtung Erziehungswissenschaften oder Sozialpädagogik, die ein Praktikum leisten möchten.

Ev. Kinderhaus „Schatzinsel“
Pulsnitz, Gartenstraße 6
Tel: 035955/75466 Frau Siepelt
Tel: 035955/72355 Pfarrerin Grüner

Seniorentanzgruppe in Pulsnitz und Ohorn zu Gast

Am Mittwoch, dem 16.02. (in Pulsnitz) und 23.02.2011 (in Ohorn) besuchte die Seniorentanzgruppe Pulsnitz unter der Leitung von Frau Kassner beide Seniorenzentren der WLPK gGmbH und erfreute uns mit ihren Tänzen.

Unsere Bewohner ließen sich voller Elan vom Rhythmus der Musik und den Tanzbewegungen zum Mitschunkeln inspirieren.

1993 gründete Frau Kassner die Seniorentanzgruppe, da sie ihre Vorliebe zum Tanzen gern mit Gleichgesinnten teilen wollte. Mittlerweile besteht die Gruppe aus 22 Damen zwischen 59 und 86 Jahren, die sich jeden Montag in der Sportstätte „Kante“ in Pulsnitz zum Training treffen.

Frau Kassner ist bereits 86 Jahre alt und möchte nun nach 18 Jahren Amtszeit die Leitung der Gruppe gern abgeben. Ihre geplante Nachfolgerin Karla Frenzel ist leider plötzlich verstorben. Die Gruppe ist darüber sehr traurig. Sie sucht deshalb wieder dringend eine neue Nachfolgerin. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer: 03 59 55/4 07 07.

A. Sörnitz (Sozialdienstleiterin)

Bibelgarten wird behindertenfreundlich

Am 3. März wurde der erste Spatenstich zur Errichtung einer Behindertentoilette ausgeführt. Der cv-aktiv reisedienst e.V. hofft, dass diese Maßnahme bis zum Sommer abgeschlossen sein wird. Das gesamte Bauvolumen beträgt ca. 40.000 Euro. Durch eine in Aussicht gestellte 75 % Förderung über ILE kann der Verein diese große Summe investieren. Damit verbessern sich die Bedingungen für Behinderte im Bibelgarten und im Ortsteil Oberlichtenau, da dieses WC nach Fertigstellung mit einem Europaschlüssel benutzt werden kann.

Jagdgenossenschaft Friedersdorf

Einladung

Am Freitag, dem 15. April 2011, 19.00 Uhr findet in der Gaststätte „Waldblick“ in Friedersdorf die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Alle Besitzer jagdbaren Landes auf Friedersdorfer Flur sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
 2. Bericht der Jagdpächter
 3. Beschlüsse über Haushaltplan und Jahresrechnung
 4. Gastvortrag über Waldbewirtschaftung
 5. Auszahlung der Jagdpacht
- Außerdem besteht die Möglichkeit, die Pacht am nochmaligen Auszahlungstermin am Sonnabend, dem 23. April 2011, 9.00 bis 11.00 Uhr bei Herrn Roland Franz, Pulsnitzweg 3 in Friedersdorf abzuholen.

Der Vorstand



Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Ab in die Federn!

So hieß es am Sonntag, dem 27. Februar von 14 bis 18 Uhr in der Heimwebstube "Bei Böttchers" in Oberlichtenau.

Der Heimatverein Oberlichtenau e. V. hatte zum Federnschleifen eingeladen und wollte damit an eine alte ländliche Tradition erinnern. Denn, bis weit ins 20. Jahrhundert hinein war es üblich, dass heiratsfähige Mädchen für die Aussteuer Kissen und Federbetten erhielten oder diese sich selbst herstellten. Aber auch ausziehenden Söhnen wurde eine wärmende Decke mit auf den Weg gegeben. Die dazu benötigten Federn lieferte das in fast jedem dörflichen Hof damals gehaltene Federvieh, egal ob Gänse, Enten oder auch Hühner. Diese ließen bereits als Martinsgans, Kirmstschmaus oder Weihnachtsbraten ihr Gefieder. Die Federn wurden gesammelt und gut getrocknet. An den langen Winterabenden nach Weihnachten bis in den März hinein trafen sich dann die Frauen des Ortes zum Federnschleifen. Die Federn zu entkielen, das heißt den pieksenden Federkiel zu entfernen und die weichen Daunenfahnen zu sammeln, war ein müßiges Unterfangen, das vieler Hände Arbeit zu einem Kissen oder gar zu einem Deckbett bedurfte. Kein Luftzug durfte über den Tisch wehen, sonst musste die Arbeit unzähliger Stunden vom Fußboden eingesammelt werden.

an der Tür, die Erzählungen der Frauen zu belauschen und das eine oder andere "auf-schnappen" zu können.

So jedenfalls konnten sich noch einige Frauen des Heimatvereins Oberlichtenau e. V. an das Federnschleifen in ihren Kindertagen erinnern. Auf Anregung und unter Leitung von Heidrun Wolf sowie Dank der "Federnspende" von René Schaf aus Friedersdorf ging es ans Vorbereiten des Nachmittags. Der Einladung folgten schließlich 20 Frauen im Alter von 40 bis 94 Jahren. Fleißig machten sie sich ans Werk, begleitet von vorgetragenen Geschichten zum Teil in Mundart und selbstverständlich mit viel Klatsch und Tratsch aus aller Welt. Auch das "Männerbegleitprogramm" Doppelkopf zu spielen, Fotoalben zu wälzen oder einfach gemeinsam in der Heimwebstube zu sitzen und zu erzählen fand großen Anklang. Für die Kinder standen alte Brettspiele zum Ausprobieren bereit, die wunderbar ausdauernd gespielt wurden.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zum Kaffee oder Tee gab es Bäbe, zur "Stärkung" Grog, zum Kartenspiel Bier und am Abend als Abschluss noch Bockwurst. Zufrieden und voll des Lobes gingen die Schleiferinnen nach Hause. Viele von ihnen wünschen sich eine Fortsetzung dieser Tradition.



Fröhliches Treiben beim Federnschleifen

Doch die Frauen ließen sich diese Arbeit nicht lang werden. Munter wurde der neuste Tratsch erzählt, ja oft das gesamte Dorf "durchgehechelt". Es wurden aber auch Rezepte und manch guter Ratschlag für Herz, Geist und Gesundheit ausgetauscht. Zur Unterhaltung wurden Lieder gesungen und Geschichten vorgelesen oder erzählt. Die einladende Hausfrau kochte Kaffee und servierte dazu meist Stollen oder Gebäck. Oft wurde auch zum "warm werden" Schnaps gereicht. Die Männer hatten sich bei diesen "Weibertreffen" fernzuhalten. Meist trafen sie sich zum Karten- oder Würfelspiel. Für die Kinder war es ein Erlebnis, heimlich

Der Heimatverein Oberlichtenau e. V. dankt den fleißigen Frauen für die Arbeit und den vielen Gästen für das Interesse und den Besuch. Zu danken ist vor allem auch den Vereinsmitgliedern, die vor, während und nach der Veranstaltung in der Küche, beim Heizen und beim Ein- bzw. Aufräumen das Umsetzen der Idee ermöglichten und zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Dank des großen Engagements von Gottfried Richter und Siegfried Moschke konnten an diesem Nachmittag auch die druckfrischen, neu erschienen "Heimatblätter" zum Verkauf angeboten werden.

Anja Moschke/Foto: Siegbert Großmann

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbueero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de
Pulsnitz-Information: info@ernst-rietschel.com

Mitmachen - bei 48-Stunden-Aktion

Vom 20. bis 22. Mai startet die 48-Stunden-Aktion. Diese findet mittlerweile zum 6. Mal sachsenweit (gleichzeitig) in fünf Landkreisen statt und hat im Bautzener Raum ihren Ursprung. In den Städten und Gemeinden können sich unterschiedlichste Jugendgruppen mit einer kreativen Idee beteiligen und innerhalb von 48 Stunden etwas Bleibendes für ihr Gemeinwesen herstellen oder gestalten. Jugendliche sind in ihren Heimatorten aktiv, haben Ideen und wollen Dinge bewegen! Mit dieser Aktion werden Jugendgruppen und Initiativen die Chance erhalten, in einem überschaubaren Zeitraum innerhalb der 48 Stunden eine Aufgabe selbstständig zu lösen, sich die nötige Unterstützung zu suchen und damit ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Dabei ist die Auswahl an Aufgaben, welche es zu planen, zu organisieren und zu erfüllen gilt, so vielfältig wie die Palette der möglichen Teilnehmer/innen.

Angesprochen sind Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendfeuerwehren, Jugendclubs, Sportvereine, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen. Denkbare Projekte wären beispielsweise das Streichen einer Bushaltestelle, ein Theaterstück einzustudieren und aufzuführen, das Bauen eines Grillplatzes, die Organisation eines Familienfestes, die Gestaltung eines Spiel- oder Bolzplatzes, Müllsammelaktionen oder Renovierungsarbeiten an der Jugend-

clubfassade ... Bewerben können sich also alle mit einer guten Idee bis zum 8. April 2011, um dann Ende Mai zu zeigen, wie viel Kreativität und Engagement in der Jugend steckt! Eine Jury wird im April die eingereichten Projekte nach Aufwand und Leistung beurteilen.

Unterstützt werden sollen die Jugendgruppen vorrangig durch Unternehmen, Sponsoren und engagierten Bürger/innen vor Ort in ihren Kommunen. Dafür werden interessierte Förderer gesucht, die diese Idee gut finden und „ihren Mädchen und Jungen“ im eigenen Dorf oder in der eigenen Stadt „tatkräftig unter die Arme greifen“ wollen! Die Möglichkeit zur Anmeldung von Projektideen bietet die Homepage. Unter www.48h-sachsen.de können sich alle Interessierten – Jugendgruppen genauso wie Unternehmen, Firmen und engagierte Bürger/innen – nähere Informationen zur Idee, zum Planungsstand und zum Ablauf dieser Aktion holen.

Projektideen und Angebote nehmen aber auch gern die Organisatoren vor Ort entgegen. Im Gebiet des alten Landkreises Kamenz sind dies die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialraumteams Westlausitz.

Für Kamenz, Haselbachtal, Elstra, Pulsnitz, Ohorn, Steina, Lichtenberg, Großnaundorf, Großbröhmsdorf, Brettnig-Hauswalde und Arnsdorf:

Christoph Semper, Tel.: 0151/12105339
mail: christoph.sempere@kijunetzwerk.de

Tipps aus dem Veranstaltungskalender

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| 31.3. | 14 Uhr | Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße |
| 14.4. | 14 Uhr | Seniorenachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau |
| 16.4. | 12 Uhr | 50. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur mit Fete – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße |
| 16.4. | 10 Uhr | Konzert zum Frühlingfest – Spielmannszug Pulsnitz e. V., BayWa Pulsnitz |
| 17.4. | 19.30 Uhr | Geistliche Sonntagsmusik – Orgelstücke zur Passion, Kantor Schmidt, Nicolaikirche |
| 17.4. | 14 Uhr | Einkaufssonntag in der Innenstadt – Händlerstammtisch |
| 21.4. | | Frühlingsfeier – Heimatfreunde Niederlichtenau am Alten Melkhaus |
| 22.4. | 14 Uhr | Sonderführung zu Passion und Kreuzigung, Bibelgarten – cv-aktiv reiseDienst e. V. |
| 22.4. | 15 Uhr | Vesper zur Sterbestunde Jesu – Kantorei und Instrumentalensemble, Nicolaikirche |
| 24.4. | 6 Uhr | Osternacht und Osterfrühstück, Nicolaikirche |
| 24.4. | 14 Uhr | Sonderführung zur Auferstehung, Bibelgarten – cv-aktiv reiseDienst e. V. |
| 25.4. | 10-15 Uhr | Schlossbesichtigung – Harm & Ank Holthuizen, Barockschloss Oberlichtenau |
| 25.4. | 10.30 Uhr | Sonderführung zur Auferstehung, Bibelgarten – cv-aktiv reiseDienst e. V. |
| 25.4. | 16 Uhr | Kammerkonzert „Ein fagöttlicher Nachmittag“ – Harm & Ank Holthuizen, Barockschloss Oberlichtenau |
| 26.-29.4. | | Übungslager – Spielmannszug Pulsnitz e. V., Vereinszimmer Kante |
| 29.4. | 19 Uhr | Ein-Euro-Party – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab |
| 29.4. | 21.30 Uhr | Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz |
| 30.4. | 19 Uhr | Klavierabend – Robert Bily, Sebastian Berakdar, Halle, Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e. V., Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz |
| 30.4. | | Maibaumstellen – Heimatverein Pulsnitz e. V. |
| 30.4. | | Hexenfeuer des PUKAVA e. V. |
| 30.4. | | Hexenfeuer – Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf |
| 30.4. | | Hexenfeuer – Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau, Keulenbergstraße (Ecke Sandweg) |
| 30.4. | 18 Uhr | Hexenfeuer – Gartensparte Erholung e. V. |
| 30.4. | 19 Uhr | Hexenfeuer – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab |



Siegfried Moschke ausgezeichnet

Mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Oberlichtenau wurde zu seinem 70. Geburtstag Siegfried Moschke am 2. März 2011 vom Ortschaftsratsrat und Bürgermeister ausgezeichnet. Der Vorschlag kam vom Heimatverein Oberlichtenau e. V., und der Ortschaftsratsrat fasste einen entsprechenden Beschluss und befürwortete die Ehrung. In der Begründung von Wolfgang Bieger heißt es u. a.:

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein der Bergfreunde Keulenberg setzte sich Siegfried Moschke für die Etablierung des Keulberggipfels als Ausflugsziel für Gäste aus nah und fern ein. Aus dem Wunsch, die Geschichte des Ortes weiter zu schreiben, entstand der Heimatverein Oberlichtenau, dessen Vorsitz Siegfried Moschke von Anfang an inne hat.



Ortschaftsratsvorsitzender Olfo Pabst und Bürgermeister Peter Graff gratulieren Siegfried Moschke zur Verdienstmedaille.

„Viele erfolgreiche Projekte, die insbesondere in den letzten 20 Jahren in Oberlichtenau zum Nutzen aller Bürger realisiert wurden, tragen die Handschrift von Siegfried Moschke. So die Fertigstellung der Kindertagesstätte mit Schulhort, des Bürgerhauses, in welchem fortan die Gemeindeverwaltung untergebracht war, in welchem aber auch Räumlichkeiten für Vereinsversammlungen und private Festlichkeiten geschaffen wurden, die Sanierung der neuen Schule. Eine Trinkwasserleitung wurde gebaut, ein Abwasserkanal verlegt. Oberlichtenau war einer der ersten Orte, in denen es eine Kabelzei-

Es entstand die Heimstube und die Heimwebstube, es wurden Heimathefte verfasst, Ausstellungen organisiert, wie beispielsweise die „Lichtenau-Ausstellung“ im Bürgerhaus, Gartenfeste und Adventsnachmittage für die Bevölkerung veranstaltet. Auch nach seinem Ausscheiden als Bürgermeister wirkt Siegfried Moschke in zahlreichen Vereinen und Gremien mit: Im Heimatverein, wie auch im Imkerverein wirkt er im Vorstand mit auch im Keulbergverein zählt er zu den sehr aktiven Mitgliedern.“

E.R.

Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Sommerferiencamp in Oberlichtenau

Der CV Oberlichtenau e.V. bietet seit vielen Jahren Kinderferiencamps während der Sommerferien an. So auch in diesem Jahr: Vom 13. bis 20.08.2011 werden wieder Kinder der Altersgruppe 7-12 Gelegenheit haben, in Oberlichtenau eine erlebnisreiche Ferienwoche zu erleben. Dabei erwartet die Camp-Teilnehmer ein abwechslungsreiches, ganztägiges Programm

mit Spiel, Spaß, Abenteuer, biblischen Impulsen, kreativen Angeboten, Wandern, Baden, Fahrrad fahren und vielem mehr. Die betreuenden Mitarbeiter sind geschulte Erwachsene und Jugendliche im Besitz der Sächsischen Jugendleiter-card. Interessenten erhalten ausführliche Informationen sowie die Anmeldeunterlagen auf www.cv-oberlichtenau.de oder unter Tel. 035955-45888. **Susanne Förster**

CV-Jugend aktiv

Arbeitseinsatz an Riesenscheune

Am 19. März hat die Jugend des Christlichen Vereins einen Arbeitseinsatz in der geplanten neuen Bücherei durchgeführt. Die Bücherei mit 7.500 Büchern und Möbeln soll aus dem Schlossgärtnerhaus wegen Erweiterung des Ikonenmuseums in den Anbau der großen Scheune umziehen. Marko, Elias, Georg, Lukas, Lutz, Martin, Philipp haben ca. 10 Tonnen Mauer- und Betonbruch und Fliesen aus dem ehemali-

gen Milchraum abgeschlagen und in einen Container bewegt. Parallel dazu lief das Computercamp für Senioren. Alle Zeiten zu denen die Jugendlichen nicht lehren mußten, wurden mittels Abbruchhammer, Hammer und Meißel und Schubkarre verbracht. Vielen herzlichen Dank für diese außergewöhnliche Initiative. **M. Förster**



Voller Elan sind die Jugendlichen im Einsatz.



Oberlichtenauer Karnevalsclub OLIKA e. V.

Die Rennsaison ist eröffnet!

Die Lenkung geschmiert, die Räder gefettet und die Bremsen werden hier und da noch etwas nachgestellt. In den Schuppen in und um Oberlichtenau wird wieder gewerkelt, was das Zeug hält, denn am 30.07.2011 ist es so weit. Dann findet das 3. Pulsnitztal



Sieger 2010 in der Klasse über 15 Jahre: Team „Scuderia familia“ mit Pilot Tino Kaiser

Seifenkistenderby, welches sich als wahrer Publikumsmagnet, mit mehreren hundert Zuschauern, herausgestellt hat, statt. Selbst erste geheime Testläufe auf der Rennstrecke hat es bereits gegeben. Und ein Rückblick auf die vergangene Saison beweist es: Die Zahl derer, die dabei sein wollen, steigt stän-



Die „Zielflaggen-Mädels“ auf einem Quad. Wo es im Jahr 2009 noch 20 gemeldete Teams waren, die teilweise mit 35 km/h die Strecke hinunter gefahren sind, gab es das Jahr darauf bereits 36 Teams, die sich der

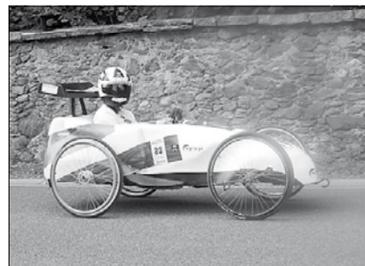
wagemutigen Herausforderung stellten und Spitzenzeiten von bis zu 42 km/h erreichten. Bis dahin waren dann auch die kleineren Probleme des Vorjahres mit der Zeitmessung behoben. Die Einführung einer Gaudi-Klasse und das getrennte Bewerten der Fahrer unter 15 Jahren versprachen größere Siegeschancen für Kinder.

Und dank des ständig wachen Auges des DRK, sind selbst die kleinen Unfälle zum Glück glimpflich abgelaufen.



Team „Jugendverein Oberlichtenau e.V.“ beim Hochziehen ihrer Seifenkiste

Eine wichtige Neuerung in diesem Jahr wird laut Reglement die Zeitmessung sein. Dieses Mal gewinnen die Teilnehmer mit der optimalen Kombination aus schnellen und konstanten Zeiten. Dadurch sollen auch nicht so schnelle Fahrzeuge eine Chance auf vordere Plätze erhalten. In der Gaudi-Klasse gewinnen nach Abstimmung einer Jury die originellsten Seifenkisten. Teilnehmen kann wieder jeder, der zwischen 6 und 99 Jahre alt ist, eine Seifenkiste mit mindestens 3 Rädern zusammenbaut und sich unter www.seifenkistenderby.de anmeldet. Gestartet wird auch in diesem Jahr wieder



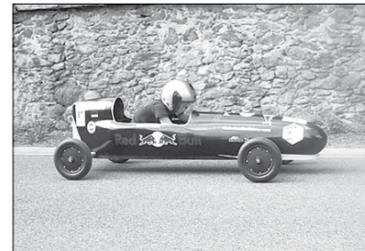
Team „OLIKA“ mit Carsten Weigelt, Platz 7 in der Klasse Ü15

auf einem gut 350 m langen Abschnitt der Straße „Am Schlosspark“ in Oberlichtenau.



„Der rasende Stier“ mit Felix Richter, Sieger der Gaudi-Klasse 2010

Da davon auszugehen ist, dass das tolle Sommerwetter, welches das Seifenkistenderby bereits von Anfang an begleitet, auch diesmal wieder mitspielen wird, sei an dieser



„Red Bull Racing Hörnig“ mit Maurice Hörnig aus Großthiemig, Sieger in der Klasse unter 15 Jahre

Stelle schon mal erwähnt, dass durch den Oberlichtenauer Karnevalsclub, Veranstalter des Spektakels, auch in diesem Jahr wieder sehr gut für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt wird. Wie in jedem Jahr beginnt das Event bereits am Freitagabend mit der Team- und Seifenkistenvorstellung im Festzelt auf dem Dorfplatz.

Ein besonderer Dank geht bereits jetzt an die zahlreichen Sponsoren, ohne die das Seifenkistenderby so nicht stattfinden könnte und auf die hoffentlich in diesem Jahr auch weiterhin Verlass sein wird.

Susan Richter
Fotos: Janek Richter

Contrapositions, tja Leute, das war's ... zumindest für diese Saison

Da freut man sich so lange auf den Fasching, und ehe man sich versieht, ist er schon wieder vorbei.

Aber zuvor haben wir es am superlangen Faschingswochenende noch mal so richtig krachen lassen. Der erste Höhepunkt war der Umzug bei sonnigem Wetter und frühlingshaften Temperaturen in Königsbrück, an dem OLIKA bereits das 19. Mal teilgenommen hat. Vielen Dank an dieser Stelle der Firma Hempel-Transporte, dass Sie uns wieder einen tollen LKW zur Verfügung gestellt haben. Und wer weiß, vielleicht sind wir ja nächstes Jahr auch mal in Radeburg mit von der Partie?

Abends fand dann auf dem wunderbar dekorierten Saal der traditionelle Frauenfasching mit eigenem Programm der „Faschingsweiber“ statt. Dabei drehte sich alles rund um das Thema „Bauer sucht Frau“. Aber gefunden hat er leider keine ...

Am Sonntag folgte der Kinderfasching, der von einem tollen Rahmenprogramm und Tanzeinlagen der OLIKA, der Mini-Mäuse und der Maxi-Mäuse begleitet wurde. An den folgenden zwei Tagen besuchten Vertreter des Elferrates und der Funkgarde die Kindertagesstätte und den Hort bei ihren Faschingsfeiern.

Und zu guter Letzt dann der Abschluss des OLIKA-Faschings - zumindest auf dem heimischen Saal - am Rosenmontag. Die Gästezahl war zwar überschaubar, aber die die kamen, hatten freien Eintritt, verbreiteten eine Superstimmung und blieben bis zum Morgengrauen - echte Faschingsgänger eben!

Am Dienstagabend ging es dann für alle, die vom Feiern noch nicht genug hatten, zu PUKAVA, und das waren einige.

Am darauffolgenden Sonnabend ging es zu unseren Karnevalsfreunden nach Lich-

tenberg, zu GROLIKA, wo noch einmal anständig gefeiert wurde.

Letzter karnevalistischer Akt vor dem 11.11.11 wird die Pappnasennachlese Ende März in Fischbach Ende März werden. Wir freuen uns darauf.

Wir bedanken uns selbstverständlich wieder bei allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Der Saal war ein Blickfang zwischen Himmel und Hölle. Die Funken und

Bühne aktiv waren, tolle Fotos geschossen haben und schöne Lichteffekte erzeugt haben und auch bei denen, die hier unerwähnt bleiben, aber ihren Teil zu einer tollen Saison beigetragen haben.

Schön, dass ihr alle dabei gewesen seid! Wir sehen uns alle hoffentlich am 11.11.2011 am Bürgerhaus in Oberlichtenau wieder! Bilder der Saison gibt es unter www.olika-online.de.



Die Funkgarde präsentierte sich als Engel und Teufel.

die Tanzmädel eine Augenweide und das Programm zum Schiefelachen!

Unser besonderer Dank geht auch diesmal wieder an die Faschingstruppe des SZO, die uns mit ihren heißen und flotten Rhythmen einmal mehr verzaubert hat. Natürlich bedanken wir uns auch bei denen, die hinter der

Zuvor findet natürlich noch am 30.07.2011 das 3. Pulsnitztal Seifenkistenderby statt, zu dem man sich im Internet bereits anmelden kann: www.seifenkistenderby.de

Susann Richter
Foto von Martin Kretschmar



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

Ihr Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung wie Altersrente für Frauen, Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit, Witwen- und Witwerrenten, Waisen- und Halbwaisenrenten, Erwerbsminderungsrenten, Kontenklärung der Deutschen Rentenversicherung, Rentenauskünfte
Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 14) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich. Es berät und unterstützt Sie gern: Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel.: 03 59 52/5 67 60

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.



Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz: (nicht am 1.3.) Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
Alle, die mit ihren Kindern noch zu Hause sind, ihnen aber erste Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen bieten möchten, haben hier die Gelegenheit dazu. Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2.: Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags (nicht am 31.3. und 28.4.) 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-5 Jahren sind herzlich willkommen.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Mittwoch, 30.3. 19 Uhr Johannes Schilling - Vortrag, Museologe Heiko Weber, Mittweida

Sonnabend, 2.4. 19 Uhr Bach und nicht mehr - Konzert Bernhard Hentrich, Dresden, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e. V.

Dienstag, 5.4. 19 Uhr Kino: Stadtgespräch

Sonnabend, 9.4. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Aus der Sammlung Frotz“, Es sprechen Frau Edda Krüger-Frotz, Herr Dr. Hans-Ulrich Lehmann und Frau Sabine Schubert. Stephanie Atanasov von der Sempoper in Dresden singt die Wesendonk-Lieder von Richard Wagner, Begleitung: Jobst Schneiderrat am Flügel

Dienstag, 12.4. 19 Uhr Kino: Hals über Kopf

Mittwoch, 20.4. 19 Uhr „Pfefferkuchentstadt Pulsnitz“, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert

Mittwoch, 27.4. 19 Uhr Entdeckungsreise Japan- Ein ungeschminkter Erfahrungsbericht und Diavortrag aus dem Reich der aufgehenden Sonne von Mario Glöß aus Dresden

Sonnabend, 30.4. 19 Uhr Klavierabend Robert Bily, Sebastian Berakdar, Halle, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e. V.

HELIOS Klinik Schwedenstein

Sonntag, 10.4. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Eine wie keine
Montag, 11.4. 19.30 Uhr Bibliothek: Im Reich der stillen Wasser: Die Oberlausitzer Teichlandschaft im Wandel der Jahreszeiten, Lichtbildervortrag von Günter Fünfstick aus Schmölln
Montag, 18.4. 19.30 Uhr Bibliothek: Das Jahr des Waldes, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz
Ostermontag, 25.4. 19.30 Uhr Bibliothek: Ostern bei den Sorben und Das Kloster St. Marienstern, Videovorführung

HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz erfolgreich zertifiziert

Die Mitarbeiter der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz können zufrieden sein über das Ergebnis des Kraftaktes der letzten Wochen und Monate. Weitgehend unbemerkt vom normalen „Therapiealltag“ in der Rehabilitationseinrichtung haben die Mitarbeiter ein Projekt vorangetrieben, das einen wesentlichen Baustein der Zukunftssicherung darstellt.

Vom 1. bis zum 4. März wurde die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz von einem unabhängigen Zertifizierungsinstitut (DIOcert Institut) in einem mehrstufigen Verfahren auf Herz und Nieren untersucht. Im Zentrum der Prüfung standen dabei alle Abläufe innerhalb der Klinik, die dazu in ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem integriert wurden. So wurden vom Management der Patientenbehandlung über die Verwaltung bis hin zur EDV- und Servicestruktur alle Bereiche in Begehungen und Aktenstudien intensiv analysiert. Das Resultat hieß in der vergangenen Woche: Das Qualitätsmanagement ist nach der europäischen DIN-Norm ISO 9001:2008 erfolgreich zertifiziert.

„Dass der Untersuchungsmarathon so erfolgreich beendet werden konnte, ist vor allem ein Verdienst des großen Einsatzes der

Mitarbeiter und der guten, abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit“, kommentierte Carsten Tietze, Klinikgeschäftsführer der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz sowie der HELIOS Klinik Schwedenstein. Prozess- und Strukturverbesserungen zum Nutzen des Patienten haben bei HELIOS ohnehin einen hohen Stellenwert. „Eine unabhängige Zertifizierung bietet jedoch zusätzlich immer zahlreiche Chancen, weitere Verbesserungspotenziale zu entdecken, diese zu nutzen und erfolgreich umzusetzen“, stellte Carsten Tietze den Nutzen des Verfahrens heraus.

Die Kontrollen gingen dabei durchaus stark ins Detail. Beispielsweise wurden die Ergebnisse einer Zufriedenheitsumfrage zur Speisenqualität ebenso analysiert wie medizinisch-pflegerische Prozesse. Die Prüfer sind aber auch durch die Klinik gegangen und haben sich Räume, Geräte und Therapiebausteine mit eigenen Augen angesehen.

Zu den beiden Pulsnitzer HELIOS Kliniken gehört auch die Klinik Schwedenstein, Fachklinik für Psychosomatische Medizin, welche ebenso nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. Katja Leuschner

Zwei Vormittage

im Seniorenzentrum Pulsnitztal

Am 17. und 18. Februar besuchten die Teilnehmer der Weiterbildung zum Alltagsbetreuer das Seniorenzentrum Pulsnitztal, um mit interessierten Bewohnern und der Ergotherapeutin Frau Micklich den einstudierten Sitztanz und bewegungsformende Übungen (Sitzyoga) durchzuführen.

Den Teilnehmern der Weiterbildung vermittelt der Maßnahmeträger EBM-Akademie e. V. Pulsnitz zur Zeit grundlegende allgemeine, fachliche, soziale und persönlichkeitsorientierte Bildung, welche zur Berufsausübung in der Alltagsbetreuung qualifiziert. Unsere Ausbildungsschwerpunkte sind Altenarbeit und -begleitung und Familienarbeit.

sehr viel Spaß gemacht.

Am zweiten Vormittag übernahm die Bewegungsübungsgruppe 18 Bewohner. Nachdem sich alle entspannt auf ihren Stühlen eingerichtet hatten, wurden kleine Übungen von je einem Weiterbildungsteilnehmer demonstriert und erklärt, so dass anschließend alle Anwesenden mitmachen konnten. Die Wirbelsäule wurde in verschiedene Richtungen bewegt, die Gelenke gelockert, der Atemraum vergrößert.

Die Weiterbildungsteilnehmer haben sich sehr gefreut, dass es gelungen ist, alle an den Übungen beteiligten Bewohner zu motivieren und zum Mitmachen anzuregen. Mit



Der gemeinsame Sitztanz vermittelte Freude und Bewegung für die Senioren.

Am ersten Vormittag wurde mit 16 Bewohnern und acht Weiterbildungsteilnehmern Sitztanz praktiziert. Die Dozentin Andrea Erfurth hatte mit den Teilnehmern Bewegungsabfolgen einstudiert, die das Ziel haben, Freude und Bewegung zu vermitteln. Nach rhythmischen Klängen wurden die Arme geschwenkt, nach Möglichkeit die Füße zum taktvollen Stampfen eingesetzt und bunte Tücher geschwenkt. Alle Übungen dienen dazu, die Gelenke und die Wirbelsäule zu bewegen, den Atemraum zu vergrößern und die Durchblutung der Organe zu verbessern. Nicht nur den Bewohnern, die sehr aktiv mitwirkten, sondern auch den Weiterbildungsteilnehmern hat die Aktion

unseren beiden Aktionen wollten wir Freude bewirken, das Gemeinschaftsgefühl stärken, das theoretisch Erlernete in der Praxis anwenden und herausfinden, wie wir als zukünftige Alltagsbetreuer auf die Menschen, die wir einmal betreuen werden, wirken. Es hat uns großen Spaß gemacht und wir danken Frau Augustyniak (Heimleiterin), Frau Sörnitz (Sozialdienstleiterin), Frau Micklich und den Bewohnern, die uns so freundlich aufgenommen haben. Wir werden diese beiden Tage nicht vergessen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Weiterbildung zum Alltagsbetreuer und die Mitarbeiterinnen der EBM-Akademie e.V. Pulsnitz

Physiotherapie Bahnhofstrasse 1 01896 Pulsnitz

Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler



Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon: 035955 / 71 605



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52 | 41 262 Fax 03 59 52 | 44 737 Funk 01 72 | 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall Tag und Nacht telefonisch erreichbar

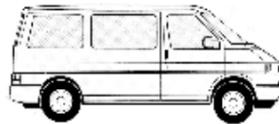
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Ihr Taxi in Pulsnitz

- Tag und Nacht Krankentransporte für alle Kassen Flughafentransfer Kurierdienste



TAXI RINGEL

Robert-Koch-Str. 8 01896 Pulsnitz

(03 59 55)

73 74 9

www.Natursteine-Rentzsch.de



Naturstein Maßanfertigung

MARMOR

GRANIT

SANDSTEIN

Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Großröhrsdorfer Str. 43 01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186

Fax: 035955 - 74 396

Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED

BERATUNG • VERKAUF • FINANZIERUNG • INSTALLATION • REPARATUR

Am 30. April 2012 wird analoges Satelliten - TV abgeschaltet.



Ist Ihre Schüssel digital tauglich? Empfangen Sie alle Sender in optimaler Bild- und Tonqualität?

Ob Sat- oder Kabelanschluss - wir planen, montieren, installieren. Wir finden auch individuelle Lösungen bei besonderen Voraussetzungen. Schnell, gut und günstig!

Informieren Sie sich bei uns im Geschäft oder machen Sie gleich einen Termin am Objekt für ein unverbindliches aber konkretes Angebot.



Dresdner Straße 8 • 01896 Pulsnitz Telefon (035955) 4680 • Fax (035955) 46813 E-Mail: kontakt@radio-mueller.com Web: http://www.radio-mueller.com



Sport- und Gesundheitsverein Pulsnitz e.V.

Rehasport in Pulsnitz

Seit dem Bestehen des 2005 gegründeten „Sport- und Gesundheitsverein (SGV) Pulsnitz e.V.“ ist Pulsnitz um ein sehr attraktives Segment im Gesundheitssport reicher. In Pulsnitz und Umgebung können Interessierte mit funktionellen Erkrankungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates wie Erkrankungen der Muskeln, Sehnen, Bänder oder der Wirbelsäule und anderen Erkrankungsarten Rehabilitationssport ausüben.

Als eigenständiger und gemeinnütziger Verein setzt sich der „Sport- und Gesundheitsverein (SGV) Pulsnitz e.V.“ die Förderung und Ausübung von Rehabilitations- und Gesundheitssport für Jung und Alt zur Aufgabe. Der Verein ist Mitglied im Landessportbund Sachsen e.V., im Sächsischen Behinderten- und Verschiedenartensportverband e.V. und im Kreissportbund Bautzen e.V. Vereinsvorsitzende ist Ramona Pfützenreuter. Sie ist Fachübungsleiterin Rehabilitations- und Yogalehrerin und Dozentin beim Kreissportbund Bautzen. Für seine qualifizierten Angebote wurde der Verein 2010 von den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, des Deutschen Turnverbundes, des Deutschen Schwimmverbandes und der Bundesärztekammer ausgezeichnet. Der Verein trägt das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Seit Inkrafttreten der aktuellen Stufe der Gesundheitsreform können Ärzte bei oben genannten Beschwerdebildern Rehatraining im „Sport- und Gesundheitsverein (SGV) Pulsnitz e.V.“ verordnen. Unterstützt werden diese Verordnungen von den gesetzlichen

Krankenkassen. Darüber hinaus bietet der „Sport- und Gesundheitsverein (SGV) Pulsnitz e.V.“ Kurse an, die ebenfalls durch die Krankenkassen bezuschusst werden, wie z.B. Rückenschule und Nordic Walking.

Mit Rückendeckung der gesetzlichen Kostenträger und nach Zahlung eines monatlichen Vereinsbeitrages absolvieren die Vereinsmitglieder in einem integrativen Gruppentraining gemeinsam ein Bewegungsprogramm mit oder ohne Geräte unter fachkundiger Anleitung.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Beschwerden werden ihnen diverse Programme mit individuellen Übungen geboten. Muskuläre Stabilisierung, Kräftigung und Dehnung sind nur einige der möglichen Ausrichtungen.

Der Verein hat z.Z. 44 Mitglieder die von zwei Physiotherapeuten, einem Vereinsarzt sowie drei eigens zu diesem Zweck qualifizierte Übungsleiterin Rehabilitations-sport (Spez. Stütz- und Bewegungsapparat) betreut werden. Die Mitglieder können jede Woche an fünf Tagen unter insgesamt neun Kursangeboten wählen. Darüber hinaus nehmen 81 Nichtmitglieder am ärztlich verordneten Rehabilitationssport teil.

Der Verein ist unter anderem auch bestrebt den Kinder- und Jugendsport zu fördern sowie zu unterstützen. Er hat seinen Sitz im Gesundheitszentrum Pulsnitz in der Bischofsfelder Str. 38. Bei Fragen, z.B. rund um das Thema Verordnungen für Rehasport, kann man sich persönlich oder telefonisch (03 59 55-7 22 90) an Frau Pfützenreuter wenden.

R. Pfützenreuter

Stadtfest unter neuer Regie

Die Vorbereitungen für das Stadtfest vom 6. bis 8. Mai laufen bereits wieder. Ab diesem Jahr geht die Organisation in andere Hände über. Mit Bob Kreutel, Tobias Maucke und Nils Schieblich hat sich ein neues Team dafür gefunden. Bereits seit einigen Jahren beteiligten sie sich aktiv am Fest und organisierten attraktive Höhepunkte. Dieses Engagement sieht Bürgermeister Peter Graff als bewährte Bereicherung des Festes an und übergibt ab diesem Jahr diesem Team noch mehr Verantwortung und Eigenregie. Die Stadt gewährt bei den umfangreichen organisatorisch-technischen Fragen weiterhin ihre Unterstützung. Für das Niveau des Festes verspricht sich der Bürgermeister neue Impulse. Auch dieses Team ist auf weitere Unterstützung durch die Pulsnitzer angewiesen, damit das Fest von Pulsnitzern für Pulsnitzer und nach ihren Ideen gestaltet wird. Wer also Ideen, Lust und Laune an der Mitgestaltung zeigt, kann sich gern bei Nils Schieblich oder den anderen beiden melden.

E. R.

Stadtfestvorbereitungen

Liebe Handwerker, Dienstleister und Geschäftsinhaber aus Pulsnitz und Umgebung,

wir möchten unsere schöne Stadt Pulsnitz bei der Planung des nächsten Stadtfestes tatkräftig unterstützen.

Hierzu haben wir auch schon viele Ideen und Vorstellungen, wie wir unser gemeinsames Fest noch attraktiver gestalten können.

Angeregt durch die bereits erlebten Stadt- u. Brunnenfeste ist es uns eines der größten Anliegen, dass es wieder ein Fest von und für Pulsnitzer und deren Gäste werden soll.

Wie Sie sich vielleicht noch erinnern können, gab es vor einigen Jahren einen von den Pulsnitzer Handwerkern, Dienstleistern und Geschäftsinhabern gestalteten traditionellen Altertums-Handwerkermarkt rund um die Nicolaikirche.

Zum Anlass des 150. Todestages von Ernst Rietschel möchten wir diese schöne Tradition unbedingt wieder aufleben lassen. Dazu brauchen wir natürlich Ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit.

Präsentieren Sie Ihren Beruf/Handwerk im Stil der Zeit Ernst Rietschels. Wir suchen für den Zeitraum von Samstag(nach)mittag bis Sonntagnachmittag:

Tischler, Zimmermann, Schmied, Bäcker, Töpfer, Blaudrucker, Bader u. Babiere, Pfefferkuchler... **und alle, die Spaß daran haben, einen solchen Markt mit zu beleben.**

Sie wollen mit dabei sein oder haben Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns unter:
Nils Schieblich, Tel.: 01 73/5 11 48 60
E-Mail: kontakt@ihr-veranstaltungsprofi.de
oder Fax: 03 59 55/7 19 98

Pfefferkuchenmarkt 2011

Der 9. Pfefferkuchenmarkt findet vom 4. bis 6. November 2011 statt. Die Eröffnung erfolgt Freitag 13.00 auf dem Marktplatz. Am Freitag schließen die Geschäfte um 20.00 Uhr. Sonnabend ist der Markt von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Für diesen Markt werden noch Handwerker mit Vorführungen gesucht.

Eine Anmeldung für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine ist zwingend notwendig, das betrifft alle Aktivitäten im Geschäft (z. B. auch Grundstück) und vor dem Geschäft, die nicht unmittelbar zur allgemeinen Geschäftstätigkeit gehört (zum Beispiel: Imbissangebot, der Ausschank von Heißgetränken und anderes). Die Bewerbungsunterlagen sind ab 1. April 2011 im Rathaus (Bürgerbüro) erhältlich. Die Bewerbungsunterlagen können im Bürgerbüro, bei Herrn Peter Kotsch (Pfefferkühlerei Löschner), bei Herrn Tenne (Pfefferkühlerei Handrick) und per E-Mail markt@pfefferkuchen.de abgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2011.

Organisationsbüro des

9. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarktes

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Es war ein großes Fest und zugleich ein Symposium

Anlässlich des 150. Todestages Ernst Rietschels und des 20. Geburtstages des Kulturringes trafen sich viele Familienmitglieder in der Pfefferkuchenstadt.

Der 150. Todestag des Bildhauers bot seinen Nachfahren Anlass, sich einmal gründlicher mit dem berühmten Künstler, aber noch mehr mit den eigenen Vorfahren zu beschäftigen, die zwischen Ernst Rietschel und dem Jetzt liegen. Rietschel hatte fünf Kinder, von vier existieren bis jetzt die Nachkommen, weit über 250 sind es. Nur eine Line erlosch im Lauf der Zeiten. Und welcher Ort wäre besser geeignet als Pulsnitz, sich zu einer solchen Feier zu treffen. Und wie es der Zufall will, hatte auch der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., der das geistige und kulturelle Vermächtnis des wohl größten Pulsnitzer Sohnes in der Stadt am Leben erhält, im gleichen Monat Februar seinen 20. Geburtstag. Eine Doppel-Feier sozusagen.

des Kulturringes hielt, konnte mit seinem rethorischen Feuerwerk die Herzen erwärmen. Heize ist dem Kulturring seit seiner Gründung aufs engste verbunden und kennt so wie kein anderer die Leistungen dieses Kulturvereines, den er in höchsten Tönen zu loben wusste. Zu Recht, sagte er, denn der Verein wirke mit seinen Aktionen, ob Ausstellungen, Konzerten oder Vorträgen, prägend auf die Stadt und verschaffe ihr Bekanntheit in ganz Deutschland.

Heinzes lebhaftes Ansprechen sorgte für viel Applaus und auch ebenso viel Lachen in der kalten Kirche. Für Schmunzeln sorgte auch im Anschluss ein Bericht eines älteren Herren, der erzählte, wie er im Alter von 80 Jahren, jetzt sei er 90, auf den Spuren Rietschels in Italien unterwegs war, mit einem Opel Vectra, wie er häufig betonte. In dieser Erheiterung endete der Abend. Für die weit verzweigten Familienmitglieder gab es bei



Eröffnung der Ausstellung durch Sabine Schubert, Vorsitzende des Ernst-Rietschel-Kulturringes vor Familienmitgliedern, aber auch Landrat und Bürgermeister gehörten zu den Gästen.

Über drei Tage, vom 19. bis 21. Februar, erstreckte sich das Familientreffen und der Geburtstag, zu dem rund 80 junge und alte „Rietschels“ kamen. Vom Säugling bis hin zum 95-jährigen letzten Urenkel von Ernst Rietschel, der den gleichen Namen trägt. Den Auftakt bildete die Eröffnung einer Ausstellung im Rietschel-Geburtshaus: Ernst Rietschel und seine Nachfahren - Zeichnungen, Gemälde und Dokumente. Diese sehr interessante und aufschlussreiche Ausstellung ist noch bis zum 3. April zu sehen, wobei für kunstliebende Menschen besonders die im Untergeschoss gezeigten Zeichnungen Ernst Rietschels von einem Sizilien-Aufenthalte 1851/52 von höchstem Interesse sind. Auch die Zeichnungen seiner Kinder und Ehefrauen, Rietschel war vier Mal verheiratet, zeugen vom hohen zeichnerischen Talent des Bildhauers. Die Bilder waren das letzte Mal 1904 und einige davon noch gar nicht in der Öffentlichkeit zu sehen. Anlässlich der Vernissage bekam der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. auch einzelne Schenkungen, wertvolle Dokumente zum Leben Ernst Rietschels, die das Vertrauen zeigen, welches die Rietschelnachfahren in den Kulturring haben.



Prof. Helmut Heinze bei Laudatio

Die Abendveranstaltung mit Vorträgen zum Leben, speziell zu der Lungenkrankheit Ernst Rietschels, an der er auch schließlich mit nur 56 Jahren starb, musste aus organisatorischen Gründen in die St. Nicolai Kirche verlegt werden. In der war es leider bitter kalt, doch der Bildhauer Professor Helmut Heinze, der die Festrede zum 20. Geburtstag

gemütlichem Zusammensein Gelegenheit, sich kennen zu lernen und auszutauschen. Der Sonntag startete mit einer Kranzniederlegung am Rietscheldenkmal auf dem Pulsnitzer Markt, bei der ein Nachfahre eine sehr bewegende aber auch lustige Ansprache direkt an den Bronzemann hielt. Der Rest des Tages gehörte geradezu der Wissenschaft, der Familientreffkurator Dr. Martin Rietschel nannte es deshalb schon ein „Symposium“. Darin stellten je ein Vertreter einer jeden der vier Linien „ihren“ Vorfahren vor, berichteten über Leben und Wirken. Über die bereits ausgestorbene Linie referierte eine Forscherin ihre Untersuchungsergebnisse. Das war nicht nur für die Familienmitglieder von hohem Interesse, zahlreiche Pulsnitzer nutzen die Gelegenheit, dabei zu sein.

Und ein kleines, bis dato ungelüftetes und auch bis vor kurzem unbekanntes Geheimnis in der Familie konnte aufgedeckt und somit ein weiteres berühmtes Mitglied in die Rietschelfamilie aufgenommen werden: der Schauspieler Horst Buchholz war ein Urenkel Ernst Rietschels, allerdings zeugt in einer heimlichen unehelichen Liaison des Pfarrers Werner Rohde (ein Enkel Ernst Rietschels) mit der Berlinerin Maria Hasenkamp. Zum Familientreffen war daher auch der Sohn von Horst Buchholz, Christopher Buchholz, nach Pulsnitz gereist. Den Abschluss der Festlichkeiten bildeten am Montag, dem 21. Februar, Kranzniederlegungen an Rietschels Grab auf dem Dresdener Trinitatisfriedhof und am Rietscheldenkmal auf der Brühlschen Terrasse sowie der Besuch des Albertinums in Dresden, wo zahlreiche Werke des berühmten Pulsnitzers zu sehen sind.

So war wieder einmal ganz Deutschland in Form der Rietschelfamilie in Pulsnitz zu Gast.

Ab dem 9. April wird im Geburtshaus Ernst Rietschels, in der Klinik Schloss Pulsnitz und im Haus des Gastes eine neue Ausstellung zu sehen sein: Aus der Sammlung Frotz - eine Schenkung II. Zu sehen sind Bilder von 38 Künstlern aus der DDR-Kunstsammlung von Heribert Frotz, die dessen Witwe Edda Krüger-Frotz dem Kulturring schenkte.

Text und Fotos: Frank Sühnel



Pulsnitzer Karnevalsclub - PUKAVA e. V.

Pukava im Zauberwald

Auch eine späte Saison geht irgendwann zu Ende. Mit viel Konfetti und Luftschlangen im Gepäck brachte der Karnevalsverein am 8. März, dem Faschingsdienstag, den Stadtschlüssel wieder dem Bürgermeister Peter Graff zurück und beendete damit die fünfte Jahreszeit. Der Präsident Torsten Kühne, den meisten wohl als Jupke bekannt, nahm dies natürlich zum Anlass, die Saison noch einmal Revue passieren zu lassen.

Nachdem in den vergangenen Jahren immer weniger Besucher zu den Veranstaltungen kamen, mussten Veränderungen Einzug halten, um das wirtschaftliche Überleben zu sichern. Eine der dabei entstandenen Ideen war der Kneipenfasching, der letzte Saison seine Premiere gefeiert hatte. Bereits da war absehbar, dass sich darauf abbauen ließ. Dementsprechend hatten die Karnevalisten auch keine Probleme, wieder genügend Gastronomen der Stadt für sich zu gewinnen. Diese stellten sich auf das zu erwartende närrische Treiben ein und wurden nicht enttäuscht. Die einzelnen Veranstaltungen waren gut besucht und die Leute feierten friedlich und ausgelassen. Wie bereits im letzten Jahr hatten sich die Vereinsmitglieder auf die Kneipen aufgeteilt und heizten die Stimmung zusätzlich an. Ein gelungener Start in die heißen Wochen!

Die folgenden Veranstaltungen waren dann ebenfalls gut besucht. Auch wenn die Hochzeiten des Pulsnitzer Karnevals wohl nicht mehr erreichbar sind, wurden doch gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegene Besucherzahlen registriert. Der Renner war schon fast traditionell die Veranstaltung am Faschingsdienstag. Ob es am Frauentag lag? Jedenfalls war der Saal im Schützenhaus mit allerlei Bienen, Räubern, Teufeln und anderen lustigen Gesellen gefüllt. Die Gäste hatten wieder viel Mühe und Arbeit in die Kostüme gesteckt. Ob Jung oder nicht mehr ganz so Jung, es waren stets alle Altersgruppen vertreten. Und auch der Kinderfasching für die ganz Kleinen war für alle ein Riesenspaß.

Der Verlauf jedenfalls gab den Organisatoren die Bestätigung, dass die notwendig gewordenen Veränderungen richtig waren. Denn wie immer im Leben spielt auch das Geld eine Rolle. Bei allem Engagement und persönlichen Einsatz der Beteiligten muss der Verein auch finanziell überleben. Und neben den zahlreichen und langjährigen treuen Sponsoren sind die Einnahmen aus den Veranstaltungen eine wichtige Quelle der Finanzierung. Mit den fünf Veranstaltungen scheint hier ein gutes Mittelmaß gefunden worden zu sein.

Doch nicht nur in Pulsnitz ist der Verein aktiv. Neben den vielen Besuchen bei und von befreundeten Narren in der Umgebung ist die Teilnahme am Radeburger Umzug ein fester Bestandteil. Und so konnte auch in diesem Jahr wieder mit einem aufwändig dekorierten Wagen die Fahrt angetreten werden. Mit einem guten Startplatz ausgestattet, war die Aufmerksamkeit garantiert. Und auch für das Prinzenpaar Wencke I. und Stefan I. war es in ihrer ersten Saison ein Highlight.



Der Auszeichnungsmister Axel Hartmann ehrt Bürgermeister Peter Graff mit dem PUKAVA-Pin.

Der Dank gilt an dieser Stelle allen, die am Gelingen der Saison 2010/2011 ihren Anteil hatten! Es stecken unzählige Stunden, Stress und Arbeit in den Vorbereitungen und der Durchführung der Saison. Hier gebührt allen ein herzliches Dankeschön! Natürlich den Sponsoren, aber genauso denen, die bei der praktischen Umsetzung mit Rat und Tat mitgewirkt haben. Und wer jetzt denkt, dass auch er (oder sie) mitmachen will, kann sich gern melden! Ob bei der Funkgarde oder der Saalpolizei, „freie Stellen“ gibt es immer. Denn offensichtlich überwiegt bei all dem ein wenig Spaß, da bereits jetzt die Vorbereitungen für das nächste Highlight des Jahres laufen: das Sommer-Open-Air im Walkmühlenbad vom 8.-10. Juli. Alle Interessenten, die dabei mitwirken wollen, sollten sich bereits jetzt bei Nils Schieblich, Tel. 01 73/5 11 48 60, melden. Hier sind insbesondere die Pulsnitzer Vereine angesprochen, denn es soll ein Fest von und für alle Vereine der Stadt werden.

S.K.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Bilderbücher für das Osternest – die Klassiker sind wieder da!

• **Ingeborg Meyer-Rey: Das neugierige Entlein ab 3 Jahren 7,95 €**
Hinein ins Wasser! Zum allerersten Mal dürfen die kleinen Entlein mit ihrer Mutter im See schwimmen. Ein Entlein bewundert die Seerosen und folgt neugierig einer glitzernden Libelle hinaus auf den See. Doch plötzlich ist es ganz allein, seine Mutter und die Geschwister sind nicht mehr zu sehen. Da nähert sich im Wasser ein großer dunkler Schatten ...

Eines der bekanntesten Bilderbücher der DDR - nun wieder im Originalformat da!

• **Ingeborg Meyer-Rey: Drei kleine Hasen ab 3 Jahren 5,95 €**
Drei Hasen zanken sich um einen Salatkopf, jeder will das größte Stück. Doch wer soll es bekommen? Die Hasen beschließen einen ungewöhnlichen Wettbewerb: Wer im Traum der mutigste ist, der soll den Salatkopf haben. Seelenruhig legen sich die Hasen neben den Salatkopf schlafen und haben kühne Träume - während sich langsam sieben Schnirkelschnecken anschleichen ... Eine schlaue Geschichte von Taten und vom Warten dreier Angsthasen.

• **Fred Rodrian, Werner Klemke: Wir haben keinen Löwen ab 4 Jahren 9,95 €**
Pritzelwitz bekommt einen Tierpark! Giraffe, Elefant, Papagei, Kamele und viele andere Tiere ziehen ein. Doch Willi und Bienchen merken sofort, dass etwas fehlt: „Wir haben keinen Löwen!“ Mit Fantasie und Einfallsreichtum machen sich die Kinder gemeinsam auf die abenteuerliche Suche nach einem Löwen. Nach einiger Zeit landet eine Kiste am Bahnhof, aus der es mauzt und fiept. Das klingt so gar nicht wild und die Kiste ist auch sehr klein ... Ob der Tierpark seinen Löwen bekommt? Eine zeitlos schöne Geschichte über das Kinder-Lieblingsthema „Zoo“!

• **Krumbach, Friebe! Unser Kullerball ab 3 Jahren 5,95 €**
Sabinchen, Lutz und Tinchen fällt beim Spielen der Ball aus dem Fenster und springt hinaus in den Garten. Von da aus kullert er weiter durch Wiese, Feld und Wald. Hier gibt es viel zu entdecken: Blumen, Insekten, Vögel, Wald- und Wiesentiere, Bäume und Ähren. Spielerisch zeigt dieses Bilderbuch die heimischen Landschaften. Ein Natur-Entdeckungsbuch der besonderen Art!

• **Elizabeth Shaw: Als Robert verschwand ab 4 Jahren 9,95 €**
Eigentlich wollte Robert nur ein Wasserglas wegzaubern, doch dann ist er plötzlich selbst unsichtbar. Ein Kaffeewärmer mehr und kein Robert, alles wie weggepusht ... Wie schön, unsichtbar zu sein! Denkt sich Robert, bummelt durch die Straßen, verblüfft Passanten, sorgt hier und da für etwas mehr Ordnung und Gerechtigkeit und spielt im Zoo mit den Tieren. Doch niemand sieht, was Robert alles kann. Wenn man unsichtbar ist, ist man auch ganz schön allein. Da hat Robert eine Idee ... Der Bilderbuchklassiker von Elizabeth Shaw - nach vielen Jahren endlich wieder da!

Diese und viele andere Bilderbücher der DDR finden Sie bei uns!

Pulsnitz lädt zum Shoppen

Wie jedes Jahr laden wir alle wieder eine Woche vor Ostern zum Shoppen ein.

Am 17. April ist es soweit. Die Händler haben sich für Sie wieder tolle Überraschungen einfallen lassen. Die Geschäfte sind von 13 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Sie finden bestimmt tolle Geschenke für das Osterfest oder Sie suchen noch eine passende Osterdekoration, auch diese können Sie dort finden.

Es wird Rabatte geben, Frühlingsfloristik, eine tolle Modenschau im Geschäft bei Alles Natur, in der Jeans- und Modewelt dreht sich alles um's Ei und andere tolle Dinge. Auf dem Markt können Sie den Pulsnitzer Spielmannszug erleben, sie werden sich dort präsentieren und Ihre Kinder können sich selbst an den verschiedenen Musikinstrumenten ausüben.

Die Mitglieder werden gern zu Ihren Fragen Antworten geben und das eine oder andere Instrument vorstellen. Vielleicht möchte dann ihr Kind auch Mitglied im Spielmannszug werden, Die Kinder und Jugendlichen freuen sich über jeden der es einmal probieren möchte und Gefallen an einem Instrument finden würde. Vorkenntnisse muss man nicht unbedingt haben. Wer sich dann hungrig gesehen hat, kann sich noch beim Spielmannszug bei Kaffee und Kuchen stärken.

Weiterhin kann man einer Keramikerin über die Schulter schauen, sich bei Post Modern informieren oder tolle Autos bestaunen, außerdem gibt es noch Informationen zu den neuesten Caravans und wie man diese mieten kann, denn der nächste Urlaub kommt bestimmt. Für die Kleinsten ist auch der Streichelzoo wieder da. Die Tiere freuen sich schon, wenn sie mit Ihren Kindern den Weg auf den Markt finden.

Also notieren Sie sich diesen Termin und nehmen Sie sich nichts weiter vor, sondern kommen Sie nach Pulsnitz - die Händler erwarten Sie.

Pulsnitz, am Schlossteich
4-Raum-Wohnung 108 m² 486 € + NK,
2-Raum-Wohnung 65 m² 350 € + NK,
jeweils mit Balkon zum Schlossteich
modern - komfortabel - preiswert
03 59 55/4 12 79 ab 18 Uhr oder 01 76/38
15 13 13, bzw. Anfragen in der Redaktion
03 59 55/8 61-2 14

Christel Frenzel
Jeans & Modewelt

Inh. Christel Frenzel
Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 8
Tel. 7 39 66

Zum Einkaufssonntag

„Alles dreht sich um 's Ei“

- tolle Ideen fürs Osternest

- mit Scharfsinn **Geld sparen**

Endlich eingetroffen - die neue Kinderkollektion!



► **Entsorgung von**
Bauschutt, Gips, Holz,
Asbest, Dachpappe,
Sperrmüll, Industrieabfall,
Reiðig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von**
Schrott und Buntmetall,
Papier

► **Lieferung von**
Kies, Frostschutz, Mörtel
usw.

Anlieferung:

Mo.-Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo + Mi. bis 18.00 Uhr

Zumpe

Entsorgungs- &
Verwertungs- GmbH

Containerdienst

**01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528/44 14 04**



Schüler-Lernhilfe

ehemals Schülerhilfe

- Nachhilfe von der 1.-13. Klasse
- motivierte Nachhilfelehrer
- 2 kostenlose Schnupperstunden

Jetzt
NEU:

Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 11
Tel.: (03 59 55) 75 31 63

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 15-17 Uhr

**Studenten und Lehrer
für Nachhilfe Mathe gesucht!**

Bei uns bekommen Sie professionelle
Dienstleistungen & Produkte
mit professioneller Empfehlung.

20 Jahre
im REWE Center Pulsnitz
AJ JANTOSCH
Ihr Friseur
Tel.: 035955 - 7 29 26



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Montag von 12:00 - 20:00 Uhr

Di - Fr. von 08:00 - 20:00 Uhr & Sa. von 08:00 - 16:00 Uhr für Sie geöffnet

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung

Wuttke
Wuttke Fassadengestaltung

Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
Fax: 03 59 55 / 4 46 90
Funk: 01 77 / 2 83 06 18
Mail: info@wuttke-fassade.de
Web: www.wuttke-fassade.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 / 4 44 48



ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Schöne

**Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz**
Tel. 03 59 55 / 75 24 00
Fax: 03 59 55 / 74 96 44
E-Mail: physio-pf@t-online.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Wir wünschen Ihnen ein
fröhliches Osterfest!



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

ZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
jetzt neu: Alle 14 Tage Samstag auf Absprache geöffnet!

Der Frühling kommt!
Jetzt Cellulite den Kampf ansagen!

mehr Info's: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de




Zirkusfeeling serienmäßig.

Willkommen in Ihrer persönlichen Zirkusloge: Nehmen Sie Platz auf dem exklusiven Sitzstoff „Surprise“, schalten Sie das Radio „RCD 210“ ein und fühlen Sie den Lederbezug um Lenkrad, Schaltknopf und Handbremse. Den einzigartigen Charme des neuen Caddy® Roncalli Edition entdecken Sie am besten auf einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

**Unser Hauspreis für Sie: 12.750,- €*
Inkl. Überführungskosten.**

*Für den Caddy Roncalli Edition mit 1,2-1-TSI-Otto-Motor mit 63 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 8,1/außerorts 6,0/kombiniert 6,8. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 158). Ein konkretes Angebot erhalten Sie bei uns. Der Produktname Caddy® ist eine eingetragene Marke von Caddie S. A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S. A. benutzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Zirkusfeeling serienmäßig.

Willkommen in Ihrer persönlichen Zirkusloge: Nehmen Sie Platz auf dem exklusiven Sitzstoff „Surprise“, schalten Sie das Radio „RCD 210“ ein und fühlen Sie den Lederbezug um Lenkrad, Schaltknopf und Handbremse. Den einzigartigen Charme des neuen Caddy® Roncalli Edition entdecken Sie am besten auf einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

**Unser Hauspreis für Sie: 12.750,- €*
Inkl. Überführungskosten.**

*Für den Caddy Roncalli Edition mit 1,2-1-TSI-Otto-Motor mit 63 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 8,1/außerorts 6,0/kombiniert 6,8. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 158). Ein konkretes Angebot erhalten Sie bei uns. Der Produktname Caddy® ist eine eingetragene Marke von Caddie S. A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S. A. benutzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Franke GmbH & Co. KG
01454 Radeberg, An der Ziegelei 11, Telefon 03528 / 4820-0
01896 Pulsnitz, Kamener Straße 10, Telefon 035955 / 487-0
www.autohaus-franke.com

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2011

Perfektion zum perfekten Preis:

Zweitbrillenrabatt - 50%
auf das 2. Paar Gläser
egal, ob Gleitsicht, Business oder Sonnenbrillen

Sonnenbrillenaktion 2011
Sonnenschutz bereits ab 19,90 Euro

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN optik

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

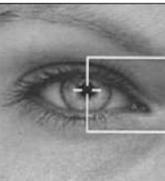
Auszeichnung für hohen Qualitätsstandard

Die Hahmann Optik GmbH, Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück, it Filialen: Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche und Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz

erhält AMA-Zertifikat

Auszeichnung für hohen Qualitätsstandard

preisgünstigen und qualitativ hochwertigen Sehhilfen zu gewährleisten“, wie es in der Satzung heißt. „Wir wollen zeigen, dass sich der Mittelstand nicht zu verstecken braucht - weder beim Preis und schon gar nicht bei der Leistung“, so Vereinsvorsitzender und Augenoptikermeister Peter Posimski.



regelmäßig schult und seine Kunden regelmäßig über augenoptische Innovationen und Leistungen informiert. „Nicht nur im Beruf ist gutes Sehen enorm wichtig, sei es am Bildschirm oder hinter dem Lenkrad“, so Peter Posimski. „Schon im Kindergarten können sich Sehschwächen in Lernschwächen äußern.“ Eine qualitativ gute Versorgung von Fehlsichtigen sei daher von entscheidender Bedeutung. „Der Mittelstand ist sich dieser Aufgabe bewusst und stellt sich den Herausforderungen, wie Hahmann Optik GmbH an den drei Standorten in Langebrück, Pulsnitz und Dresden Klotzsche beweist.“

Wegen hervorragender Qualitätsstandards hat die Aktionsgemeinschaft mittelständischer Augenoptiker (AMA e. V.) das Augenoptik-Fachgeschäft Hahmann Optik GmbH, Langebrück – Pulsnitz - Dresden ausgezeichnet. Bewertet wurden unter anderem Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und Qualitätssicherung.

Als AMA-Mitglied müssen die Augenoptik-Fachgeschäfte verschiedene Qualitätsstandards einhalten. Die 100 besten Geschäfte wurden jetzt vom AMA-Vorstand ausgezeichnet. „AMA-Fachgeschäft des Jahres 2010/2011“ - dieses Zertifikat wurde jetzt auch Hahmann Optik GmbH, Langebrück – Pulsnitz - Dresden überreicht. „Mit Hahmann Optik können wir ein Mitglied auszeichnen, das in den Bereichen Kundenorientierung, Qualitätssicherung und -controlling sowie Mitarbeiterführung Hervorragendes leistet“, so Vereinsvorsitzender Peter Posimski.

Wir von Hahmann Optik GmbH haben zum dritten Mal an dieser Zertifizierung teilgenommen und unsere Arbeitsweise wurde nun zum wiederholten Mal mit der Auszeichnung zum AMA Fachgeschäft des Jahres anerkannt. Diese Auszeichnung ist für uns Ansporn und Motivation auch weiterhin Perfektion in der Augenoptik anzubieten sei es in Korrektur und Augenprüfung, Kontaktlinsenanpassung, Sondersehhilfen und dies alles gepaart mit Mode und individuellem Brillendesign.

AMA FACHGESCHÄFT DES JAHRES 2010/2011

Für herausragende Leistungen bei Service und Qualität wurde unser Geschäft zum Fachgeschäft des Jahres 2010/2011 gewählt.

Die AMA Optik, Europas große Verbundgruppe für Augenoptik, mit über 1.500 Fachgeschäften, hat diese Auszeichnung an einhundert Mitgliedsunternehmen vergeben. Bewertet wurden unter anderem Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und Qualitätssicherung.

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihr Vertrauen.

1.500 mal einmalig. AMA OPTIK

In die Bewertung eingeflossen sind unter anderem der Einsatz eines dokumentierten Qualitätsmanagements, das Engagement in so genannten Erfahrungsaustauschgruppen (ERFA-Gruppen), die Teilnahme an EWA-Programmen (elektronische Wirtschaftlichkeitsanalysen). Eingeflossen sind die Kundenorientierung, sprich: Wird die Kundenzufriedenheit regelmäßig abgefragt und werden Kundenreklamationen elektronisch erfasst und ausgewertet? Pluspunkte sammelte auch, wer seine Mitarbeiter

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

**Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2010/2011
Zeiss I-Scripton Center Langebrück und Pulsnitz
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
035201.70350
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz
035955.44671
Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden, 0351.8900912**

Rund 1500 mittelständische Augenoptik-Betriebe in ganz Deutschland gehören der AMA an. Gegründet 1983 in Düsseldorf hat sie unter anderem das Ziel, „eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit

Suche kleinen Probenraum

für Schlagzeuger, abschließbar und trocken in Pulsnitz

Tel. 03 5955/4 02 51

Suche Garage/Unterstellmöglichkeit

für Motorrad in Pulsnitz und max. 5 km Umgebung zur Miete oder Kauf.

Angebote bitte an Hr. Schulz
Tel. 01 62/3 11 52 72

Laola Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

die geschmackvollste Nummer

seit es „Laola“ gibt

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999

www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhmsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66





Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz

Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Stadtbibliothek Pulsnitz

Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Ausstellung: vom 9.4. bis 15.5. Schenkung Frotz, außerdem sind Teile der Schenkung im Kultursaal der Klinik Schloss Pulsnitz und im Sonderausstellungsraum im Haus des Gastes zu sehen.
Ausstellungseröffnung am 9. April, 16 Uhr im Kultursaal der Klinik Schloss Pulsnitz
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr

Nicolaikirche

Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, ab dem 3. April wieder in der Nicolaikirche
Geistliche Sonntagsmusik
Sonntag, 17. April - 15.30 Uhr Orgelmusik zur Passion - Orgel: Kantor Michael Schmidt
Karfreitag, Freitag, 22. April - 15.30 Uhr Vesper zur Sterbestunde Jesu
Kantorei und Instrumentalensemble Pulsnitz - Leitung: Kantor Michael Schmidt.
Orgel-Punkt 12: ab 4. Mai jeden Mittwoch - 12.00 Uhr - in der St. Nicolaikirche Pulsnitz, eine halbe Stunde Orgelmusik zur Marktzeit nach dem Mittagläuten.
Besuch von Pfarrer Samraj
Am Sonntag, dem 10. April 2011 wird Pfarrer Samraj, Leipzig/Tranquebar Pulsnitz besuchen. Er ist seit 1. Februar 11 Indienreferent des Leipziger Missionswerkes. Im Gottesdienst um 10 Uhr wird er in der St. Nicolaikirche predigen und 19.30 Uhr im Lobpreisgottesdienst der Jungen Gemeinde in der Michaeliskirche.
Jubelkonfirmation
Trinitatissonntag, 19. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum der Konfirmation
Sie wurden vor 25, 40, 50, 60, 65 oder mehr Jahren konfirmiert? Erinnern Sie bitte Ihre Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen und laden Sie einander ein.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz

Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf

Frauenabend, Bethlehemsraum, Donnerstag, 14. April, 20 Uhr, Thema: Du bist nie allein
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang

Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag 29.4. und 27.5., Beginn 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtfiliius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz

Tel. 4 47 95
Erster Pulsnitzer Operettenball am 9. April 2011
Unter der Leitung der Mercurius - Musik GmbH Dresden, findet der erste Pulsnitzer Operettenball statt.
Der Moderator wird dann für alle tanzwütigen Gäste, den Übergang zum Tanz anmoderieren unter dem Motto - vom Wiener Walzer bis zum Disco-Fox - also ein Musik- und Tanzerlebnis der besonderen Klasse. Außerdem konnte noch ein Show-Tanzpaar verpflichtet werden.

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung durch die Dresdener Heide

Strecke: Mit dem Zug nach Radeberg - zu Fuß durch die Dresdener Heide, Beginn grüner Strich, weiter auf rotem Strich nach Bühlau, Mittagessen aus dem Rucksack, Einkehr im Kaffeehaus Bühlau zum Kaffeetrinken
Zurück: mit Straßenbahn und Citybahn
Wanderstrecke: ca. 18 km
Treffpunkt: Donnerstag, 14. April, 9.35 Uhr Bahnhof zum Lösen des Gruppenfahrtscheines
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

April 2011

- Mittwoch 6.4. 14.00 Wir basteln Osterdekorationen und Ostergestecke
Treff: Gärtnerei Peter, Dresdener Straße
Mittwoch 10.4. 13.50 Fahrt nach Cunnersdorf in Füssels Gasthof zum Kaffeetrinken bei Musik und Tanz, Abfahrt Haltestelle Behnisch 13.50 Uhr, Mittelbacher Straße 14.00 Uhr, Fahrtkosten: 10 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 13.4. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Donnerstag 14.4. 9.50 Fahrt nach Dresden zur Osterausstellung
Abfahrt Haltestelle Behnisch 9.50 Uhr, Mittelbacher Straße 10.00 Uhr, Fahrtkosten: 15 €, Eintritt 6 € mit Voranmeldung
Mittwoch 20.4. 14.00 Hilfe bei Magen- und Verdauungsbeschwerden
Tipps und Ratschläge von Elke Pfennig
Mittwoch 27.4. 13.25 Fahrt nach Wittichenau, Besichtigung der Krabat Milchwelten mit Verkostung, Abfahrt Haltestelle Behnisch 13.25 Uhr, Mittelbacher Straße 13.30 Uhr, Fahrtkosten 15 € mit Voranmeldung

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:

- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung:

Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser:

AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung:

zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

- Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeiposten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40

Ärzte:

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:

- 2./3.4. Herr DM Prescher, Dr.-Michael-Straße 9, Tel. 0 17 26 28 87 76
9./10.4. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
16./17.4. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
22.4. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
23.-25.4. Herr DS Petrick, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, Pulsnitz, Tel. 7 22 27
30.4./1.5. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88

Zahnärzte:

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

- 2./3.4. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
9./10.4. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
16./17.4. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
22.4. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
23.-25.4. Herr DS Petrick, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, Pulsnitz, Tel. 7 22 27
30.4./1.5. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88

Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 31.3.,12.,24.4. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
1.,13.,25.4. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
2.,6.,14.4. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
3.,15.,27.4. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
4.,16.,28.4. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
5.,17.,29.4. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
18.,26.,30.4. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
7.,19.4. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
8.,20.4. Möhren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
9.,21.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
10.,22.4. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
11.,23.4. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 31.3./1.4.,20./21.4. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
2./3.4.,26./27.4. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
4./5.,24./25.4. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
6./7.,30.4./1.5. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
8./9.,28./29.4. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
10./11.,22./23.4. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Straße 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
12./13.4. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
14./15.4. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
16./17.4. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
18./19.4. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38

(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

6. April Nachmittag mit Diakon Sommer, Ohorn
13. April Nachmittag mit Pfarrerin Grüner
20. April Nachmittag mit Pfarrerin Silberbach, Bischheim
27. April „Ostern“ -- Pfarrer Heidig
Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorruheständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr (außer Ostermontag) in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 12. und 26. April 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegeteamsleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Standesamtssmeldungen:
Es verstarben

- am 11.2. - Frau Johanna Dorothea Gertraud Christa Weidner geb. Häntsch aus Pulsnitz, 86 Jahre
am 22.2. - Frau Theodora Frida Bott geb. Seibt aus Pulsnitz, 93 Jahre
am 24.2. - Frau Gertrud Anna Ruth Kaiser geb. Hartmann aus Pulsnitz, 81 Jahre
am 3.3. - Herr Ernst Berthold Hennig aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 15.3. - Herr Max Martin Oswald aus Pulsnitz, 89 Jahre
in Leipzig
am 22.2. - Frau Marie Ilse Wuttke geb. Hallmann aus Pulsnitz, 85 Jahre
in Radeberg
am 1.3. - Frau Irene Annelore Kenner geb. Hübler aus Pulsnitz, 80 Jahre
am 16.3. - Frau Linda Anni Geißler geb. Kunath aus Pulsnitz, 96 Jahre
in Kamenz
am 3.3. - Herr Kurt Hellmuth Guhr aus Pulsnitz, 90 Jahre
am 4.3. - Herr Edwin Herbert Milde aus Pulsnitz, 86 Jahre

Decorative border with floral motifs and text: Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 87. Geburtstag am 3. April Frau Erika Heidrich
zum 84. Geburtstag am 3. April Frau Charlotte Ott
zum 83. Geburtstag am 5. April Frau Lotte Oswald
zum 84. Geburtstag am 5. April Herrn Konrad Thalheim
zum 86. Geburtstag am 5. April Herrn Erich Träber
zum 75. Geburtstag am 5. April Frau Erika Neudack
zum 88. Geburtstag am 6. April Herrn Walter Gäbler
zum 101. Geburtstag am 7. April Frau Marie Kunath
zum 86. Geburtstag am 7. April Frau Elisabet Prischmann
zum 81. Geburtstag am 7. April Herrn Karl-Roland Kahle
zum 85. Geburtstag am 8. April Frau Elly Schneider
zum 80. Geburtstag am 8. April Herrn Herbert Schöne
zum 89. Geburtstag am 10. April Frau Frieda Göres
zum 90. Geburtstag am 11. April Frau Gerda Lorenz
zum 88. Geburtstag am 11. April Frau Gertrud Illner
zum 81. Geburtstag am 11. April Frau Irene Oswald
zum 83. Geburtstag am 12. April Frau Elfriede Rennert
zum 75. Geburtstag am 12. April Frau Ruth Weitzmann
zum 80. Geburtstag am 14. April Frau Margot Menzel
zum 89. Geburtstag am 15. April Frau Lisbeth Falk
zum 75. Geburtstag am 16. April Frau Margitta Wesner
zum 84. Geburtstag am 17. April Frau Lieselotte Freudenberg
zum 85. Geburtstag am 18. April Frau Ursula Zschaler
zum 75. Geburtstag am 20. April Herrn Wolfgang Geppert
zum 89. Geburtstag am 22. April Herrn Gerhart Knauth
zum 84. Geburtstag am 23. April Frau Dora Reisener
zum 91. Geburtstag am 25. April Frau Marianne Froberg
zum 81. Geburtstag am 25. April Frau Waltraude Jockiel
zum 81. Geburtstag am 27. April Frau Annemarie Matschie
zum 75. Geburtstag am 28. April Frau Gisela Jeske
zum 90. Geburtstag am 29. April Frau Lisa Medger
zum 75. Geburtstag am 29. April Herrn Jochen Vogelsang
in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung
zum 75. Geburtstag am 2. April Herrn Günter Boden
zum 80. Geburtstag am 12. April Herrn Werner Boden
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 81. Geburtstag am 4. April Herrn Erhard Bonnke
zum 82. Geburtstag am 13. April Frau Gottfriede Kirfe
zum 91. Geburtstag am 16. April Herrn Kurt Zumppe
zum 81. Geburtstag am 18. April Frau Irmgard Zachman
zum 80. Geburtstag am 23. April Herrn Werner Schäfer
zum 84. Geburtstag am 24. April Frau Helga Herrmann
zum 80. Geburtstag am 24. April Herrn Konrad Kirfe